



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreis auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Pettizeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie ... Inzrate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsgesellschaften, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 95.

Leipzig, Dienstag den 13. Mai 1919.

86. Jahrgang.

DAS HANDBUCH DES SOZIALISMUS

(Z)

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

M A R X - B R E V I E R

Die Lehre Karl Marx' in Auszügen aus seinen Werken

Besorgt von Dr. ALEXANDER BESSMERTNY

Ca. 400 Seiten Kleinquart / Preis in Geschenkeinband ca. 6.- M. / bar mit 33 1/3 % und 11/10 Bestellzettel anbei

Karl Marx, der große prophetische Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus, hat der Arbeiterbewegung ihre geistigen Waffen für den Kampf gegen das Kapital geschmiedet. Die sozialistischen Parteien aller Richtungen und aller Länder stützen ihre Worte und Werke auf seine Lehre. Aber wenn auch die Ideen Karl Marx' heute Allgemeingut geworden sind, so fehlt doch der großen Masse der politisch Interessierten die Möglichkeit, diese Ideen an der Quelle: im Werke ihres Schöpfers selbst zu studieren. Ein wirkliches Eindringen in die Marx'schen Gedanken erfordert eine sehr gründliche Vorbildung und einen Aufwand an Zeit, wie ihn, in der atemlosen Hast unserer Zeitläufte, nur der Forscher und der Studierende dieser Aufgabe opfern können.

DAS MARX-BREVIER KOMMT ALSO EINEM GANZ BESONDEREN ZEITBEDÜRFNIS ENTGEGEN.

Gewiss können Auszüge aus Marx ein Studium seines Werkes nicht ersetzen, aber eine objektive Auswahl des Wesentlichen aus seinen Schriften kann doch einem großen Kreise von Lesern die Hauptzüge seiner Lehre erschließen, — zugleich dem aus dem Werke selbst Aufschluß Heischenden das zeitraubende Nachschlagen in den umfangreichen Bänden sowie die mühsame Arbeit des Exzerprierens sparen.

Diesen Aufgaben wird unser Marx-Brevier in jeder Weise gerecht. In gedrängter Form gibt es zum erstenmal EIN VOLLIG UNPARTEIISCHES, ZU KEINERLEI PARTEIZWECK VERFÄLSCHTES BILD des großen politischen Denkers. In sinnemäßer Zusammenfassung führt es alle wichtigen Sätze und Abschnitte auf, aus denen sich Karl Marx' Stellung zu den Ereignissen der Geschichte, den großen Fragen seiner Zeit, den Ideen der von ihm erschauten Zukunft und den Theorien der Wissenschaft ergibt. Von kaum geringerer Wichtigkeit für den Leser als der Hauptteil ist der Anhang des Breviers.

Ein sorgfältig bearbeitetes, nach Namen und Gegenständen geordnetes SCHLAGWORTERVERZEICHNIS ermöglicht die leichte Auffindung dieser Stellen im Buch selbst. Genaue QUELLENANGABEN bei jedem Zitat und ein GESAMTQUELLENACHWEIS am Ende des Buches erleichtern die Nachprüfung der zitierten Stellen im Zusammenhange der Marx'schen Werke sowie die Auffindung der Parallelstellen. Ein BIBLIOGRAPHISCHER ANHANG verzeichnet die Ausgaben des gedruckt vorliegenden Marx'schen Gesamtwerkes und die gesamte wichtige Marx-Literatur. Eine EINLEITUNG DES HERAUSGEBERS schildert in großen Zusammenhängen das Leben Karl Marx', die Grundzüge seiner Lehre, ihre geschichtliche und gegenwärtige Bedeutung und den heutigen Stand der Marx-Kritik. EIN BILDNIS von Karl Marx ist dem Buche beigegeben.

So wird das Marx-Brevier das unentbehrliche Vademecum jedes Politikers, Parteimannes, Volksredners, Journalisten, Arbeiters, überhaupt eines jeden, an politischen Dingen aktiv oder passiv Beteiligten sein.

Das Marx-Brevier erscheint als erster Band unserer neuen

BÜCHEREI POLITISCHER BREVIERE

deren ausführliches Programm in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes veröffentlicht werden soll.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H.
CHARLOTTENBURG / SCHILLERSTRASSE 119 / KOMMISSIONÄR: CARL FR. FLEISCHER

Gustav Kiepenheuer Verlag / Potsdam = Berlin

Ⓜ

Ⓜ

Erinnerungsblätter

aus der

Biedermeierzeit

von

Alexander von Sternberg



In elegantem Pappband 10 Mark / In Halbpergament 15 Mark

Ein Buch, persönlich, farbig, auf reizvollem Kulturhintergrund. Geistreich und doch diskret geschrieben. Die „Erinnerungen aus der Biedermeierzeit“ stellen aus stärkstem eigenen Erlebnis den Niedergang des junkerlichen Aristokratentums und den Aufstieg der bürgerlichen Welt dar. . . Die großen Persönlichkeiten der geistigen, künstlerischen und politischen Kreise der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bauen hier vor unserem Auge mit an der neuen Kultur, und die Revolution von 1848 steigt in seltsamster Ähnlichkeit mit der Bewegung der heutigen Zeit auf. Die „Erinnerungen“ des einst so berühmten Romanschriftstellers sind eine wundervolle Bereicherung der Memoirenliteratur. Für den, der Bücher schenken will: Ein Kulturgeschenk ersten Ranges!

Rabatt:

Pappband mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt und Partie von 11/10 (Einbd. no.),
hiervon 2 Expl. zur Probe mit 40% , wenn auf anlieg. Zettel bestellt.
Halbpergament-Ausgabe nur mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint wochentäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{3}$ S. 38 M., $\frac{1}{4}$ S. 20 M., Stellenangebote werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{3}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 95 (N. 56).

Leipzig, Dienstag den 13. Mai 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Zur Aufklärung teilen wir mit, daß der Befehlshaber der Besatzungsstruppen, Herr General Märker, die Abhaltung der Buchhändlerversammlungen im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig für die Tage vom 15. bis 19. Mai auf die Zeit von 9 Uhr morgens bis zur jeweilig bekanntgegebenen Polizeistunde genehmigt hat.

Leipzig, den 12. Mai 1919.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Deutschland, Deutschland über alles!

Trauer und Bestürzung sind auch im deutschen Buchhandel mit der Bekanntgabe der Friedensbedingungen eingekehrt, die uns ein gewalttätiger und unverdönlischer Feind auferlegen will. Als »keinem Volk erträglich« und »unerfüllbar« hat sie der deutsche Friedensunterhändler Graf Brockdorff-Rantzau bezeichnet, und unerträglich und unerfüllbar sind sie für den deutschen Buchhandel schon deswegen, weil seine Arbeit mehr als die eines anderen Berufsstandes an nationale Voraussetzungen, wie sie in der Gemeinsamkeit von Sprache, Sitte und Kultur eines Volkes liegen, gebunden ist. Sollen doch weite Gebiete rein deutschen Landes fremden Völkern ausgeliefert, mehr als 5 Millionen Deutsche ihrer deutschen Heimat für verlustig erklärt, Arbeit und Lebensbedingungen des deutschen Volkes auf Jahrzehnte hinaus der Kontrolle und Willkür häßlicher Segner unterstellt werden. Ausgestoßen aus der Gemeinschaft der Völker, seiner Handelsflotte und Wehrmacht beraubt, soll Deutschland zu einem Helotenvolk herabgewürdigt, die Arbeit unseres Volkes verflacht und es in jeder freien Bewegung gehemmt werden.

Diese Friedensbedingungen, die schon den Keim zu neuen Kriegen in sich tragen, weil kein Volk sich ihnen auf die Dauer unterwerfen kann, werden nun wohl auch denen die Augen öffnen, die bis zuletzt noch an einen Frieden der Gerechtigkeit auf Grund der freien Selbstbestimmung der Völker geglaubt haben. Sie werden aber weiter auch, so hoffen wir, alle Parteien, gleichviel in welcher Staats- und Wirtschaftsform sie das Heil erblicken, zu gemeinsamer Abwehr aufrufen und zu geschlossenem Widerstande gegen alle Versuche, uns dauernd in Fesseln zu schlagen, vereinigen.

Mit den Hunderten von Berufsgenossen in den Gebieten, die jetzt vom Deutschen Reich losgetrennt werden sollen, bisher in treuer Arbeitsgemeinschaft verbunden, dem gleichen Ziele wie sie zustrebend: mit unserem Wissen und unserem Können dem deutschen Volke zu nützen, drängt es uns in dieser schicksalsschweren Stunde, ihnen zu sagen, daß der deutsche Buchhandel nicht aufhören wird, sie als Arbeitsgenossen zu betrachten, ihnen Treue um Treue zu halten und alles an eine weitere

Gemeinschaft mit ihnen zu setzen. Wo es gilt, Aufklärung in die Massen zu tragen, nicht von der Zinne der Partei, sondern vom Standpunkte der Lebensnotwendigkeiten unseres Volkes aus, wird der deutsche Buchhandel, in vorderster Reihe der auf eine Verteidigung unseres nationalen Besitzstandes gerichteten Bestrebungen stehend, mit allen geistigen Waffen den Kampf aufnehmen, nachdem wir uns selbst zur militärischen Ohnmacht verdammt haben. Was auch die einzelnen Berufsgruppen im Buchhandel, Sortiment und Verlag, trennen mag: wir fragen's heut' nicht mehr; klein und bedeutungslos ist alles gegenüber der einen großen Aufgabe, vor die uns jetzt das Schicksal stellt, in jeden einzelnen den Gedanken einzuhämmern, einzugraben: Gedenke, daß Du ein Deutscher bist, und daß sich jetzt die Zukunft Deines Volkes entscheidet! In diesem Sinne, und nicht um der Freiheit und Selbstbestimmung anderer Völker nahezutreten, wollen wir das Wort Deutschland, Deutschland über alles! verstanden wissen. Die Voraussetzung hierzu aber bildet die Mahnung eines anderen Dichters, deren Befolgung uns allein aus allen Wirrnissen der Gegenwart führen und uns den Glauben an die Zukunft erhalten kann: Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Ihr in allen Formen und Arten Ausdruck zu geben, um die Lauen aufzurütteln, die Zweifler zum Glauben an die unzerstörbaren Kräfte unseres Volkes zu befehlen, den Tatensfrohen Mut und Stärke zu ihrer Arbeit zu geben, wird in Gegenwart und Zukunft die vornehmste Aufgabe unseres Berufs sein müssen. Dann wird auch die Prophezeiung Wildenbruchs, aus seinem felsensfesten Glauben an Deutschlands Zukunft erwachsen, in Erfüllung gehen:

So bist Du auferstanden, lebendig aus dem Tod,
So wirst Du jetzt bestehen auch diese Zeit der Not.

Als verheißungsvolles Zeichen der ungebeugten Lebenskraft des deutschen Buchhandels mag es angesehen werden, daß mit dem Losungswort: Und dennoch! am 10. Mai in Leipzig die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel unter dem Schutze und Beistand der Reichsbehörden, der Stadt Leipzig sowie des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und anderer angesehener Körperschaften gegründet worden ist. Nach seinen Satzungen berufen, »die Verbreitung des deutschen Buch- und Schriftwesens einschließlich der Erzeugnisse des Musikalien-, Kunst- und Lehrmittelverlags im gesamten Ausland zu fördern«, wird die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel den Mittelpunkt aller derjenigen Bestrebungen bilden, die darauf gerichtet sind, den Deutschen im Auslande ihre geistige Heimat zu erhalten und von deutscher Geistesarbeit Zeugnis abzulegen. Möchte das, was hier unter ungleich schwereren Bedingungen als früher von einer verhältnismäßig kleinen Gemeinde unternommen werden soll, sich nicht auch auf die Gebiete erstrecken, die, heute noch rein oder vorwiegend deutsch, Fremdvölkern auf Grund eines Gewaltfriedens ausgeliefert werden sollen! Dazu helfe ein jeder rechtzeitig und nachdrücklich in seinem Kreise, getragen von der Überzeugung, daß der deutsche Buchhandel und nicht zuletzt auch die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel ihm seine Arbeit danken wird!

Korporation der Berliner Buchhändler.

Bericht über die Ordentliche Hauptversammlung am Mittwoch, den 12. März 1919.

Die diesjährige Hauptversammlung fand im Hause des Vereins deutscher Ingenieure statt.

Der erste Vorsteher, Herr Arthur Georgi, eröffnete die Versammlung um 6 Uhr und begrüßte die Mitglieder. Er stellte fest, daß diese sachgemäß geladen seien und der Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr trotz der durch den Generalstreik verursachten Verzögerung noch rechtzeitig am Tage vor der Versammlung ihnen zugegangen wäre. Da der Jahresbericht sich somit in den Händen der Mitglieder befindet, wird von seiner Verlesung Abstand genommen.

Herr Georgi betont, daß noch in keinem Jahr die Hauptversammlung zu so ernster Stunde getagt habe. Das Alte sei zusammengebrochen und die Aussichten in die Zukunft auch für den Buchhandel trübe. Um so mehr müßten die Berufsgenossen zusammenstehen und sich gegenseitig mit Rat und Tat unterstützen. Dann wird der Buchhandel auch die vor uns liegenden schweren Zeiten überwinden.

Der erste Vorsteher erläutert sodann kurz die einzelnen Punkte des Jahresberichtes, der in Nr. 91 u. 92 des Bbl. bereits auszugsweise veröffentlicht worden ist. Die Paketausfuhr und das Inkasso hätten im letzten Jahre abgenommen, trotzdem betrug der Barverkehr der Bestellanstalt fast 2 Millionen Mark, also täglich etwa M 6400.—. Als Grund des geringeren Frachtverkehrs seien wohl die infolge der Verteuerung der Frachten erheblich gestiegenen direkten Postsendungen anzusehen. Dieser Rückgang habe auch erst im Spätherbst 1918 eingesetzt. Obwohl laut Beschlusses der außerordentlichen Korporationsversammlung seit dem Herbst 1917 an 80 größere Berliner Sortimenter nur noch Rechnungspakete im letzten Jahre befördert worden wären, um die Bestellanstalt zu entlasten, sei das Inkasso doch noch um etwa M 140 000.— höher gewesen als im Jahre 1916, wohl ein Beweis, daß ohne diese Beschränkung im letzten Jahre die Ausfuhr der Bestellanstalt nicht aufrechterhalten werden konnte. Vom 1. Februar d. J. ab sei nach Eintritt unseres alten Personals der volle Barverkehr wieder aufgenommen. Leider wäre der Geschäftsführer der Bestellanstalt Herr Thuleweit infolge Überarbeitung erkrankt und daher vorläufig beurlaubt.

Nach der Demobilisation sei auch im Buchhandel ein erheblicher Andrang arbeitssuchender Angestellter eingetreten und gleichzeitig seien hohe Lohn-Mehrforderungen durch die organisierte Gehilfenschaft gestellt worden, denen die Arbeitgeber einzeln gegenübergestanden hätten. Aus diesem Grunde sei ein »Arbeitgeber-Verband der deutschen Buchhändler« gegründet worden, und die Berliner Ortsgruppe habe bereits am 15. Dezember ein im Börsenblatt veröffentlichtes Rundschreiben erlassen, woraufhin etwa 260 Berliner Firmen mit fast 9 Millionen Mark Gehaltszahlungen der Ortsgruppe beigetreten seien. Über die Arbeit des Vorstandes wird in einer an die Hauptversammlung sich anschließenden Sitzung dieses Verbandes berichtet werden.

Der erste Vorsteher gedenkt sodann der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder der Korporation, besonders des Herrn Robert Ludwig Prager, zu deren Gedenken sich die Mitglieder von ihren Plätzen erheben. Er schließt seinen Bericht mit der Mahnung an den Berliner Buchhandel, daß die Firmen, die bislang der Korporation noch nicht beigetreten seien, dies unverzüglich nachholen möchten, da die Not der Zeit zum Zusammenschluß der Berufsgenossen dränge und es wünschenswert sei, daß die Korporation den gesamten Berliner Buchhandel in dieser schweren Zeit vertritt.

Bei der sich anschließenden Besprechung schlägt Herr Dr. Picardt unter Hinweis auf diese Mahnung des ersten Vorstehers den Zusammenschluß der Korporation der Berliner Buchhändler und der »Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins« vor. Die Gründe, die seinerzeit die Korporation veranlaßt hätten, einen ablehnenden Standpunkt einzu-

nehmen, seien inzwischen fortgefallen, und es wäre nicht verständlich, daß immer noch zwei solcher Vereinigungen nebeneinander den Berliner Buchhandel vertreten, zumal dem Vorstand der »Vereinigung« außer der Verfolgung kaum noch vorkommender Fälle von Schleuderei eigentlich nur die Prüfung der Aufnahmeversuche neuer Firmen für den Börsenverein obliege. Er beantragt die Beratung dieser Frage durch den Vorstand und den Hauptausschuß der Korporation, eventuell durch einen zu wählenden Sonderausschuß.

Herr Geheimrat Siegmund befürwortet die Verschmelzung der beiden Vereine. Er schildert in längeren Ausführungen die Schwierigkeiten, die auch für den Buchhandel bevorstehen, und betont, daß demgegenüber ein enger Zusammenschluß der Fachgenossen unbedingt erforderlich sei. Die Regierung verlange, daß nur von Verband zu Verband verhandelt würde, und plane, die Außenseiter in die großen Fachverbände hineinzuzwingen. Er hält daher den Zusammenschluß beider Vereine für eine dringende Notwendigkeit und spricht die Überzeugung aus, daß ein solcher dem Berliner Buchhandel zum Segen gereichen würde.

Herr Dr. Fritz Springer vertreibt demgegenüber auf die Gründe, weshalb seinerzeit die Korporation es abgelehnt habe, Organ des Börsenvereins zu werden. Er hält die Rabattfrage, die damals mit ausschlaggebend gewesen sei, noch nicht für erledigt und fürchtet, daß bei den Beratungen im Ausschuß über eine solche Verschmelzung ein starker Gegensatz zwischen den Anschauungen der Verleger und Sortimenter sich ergeben würde.

Der erste Vorsteher erklärt, daß der Vorstand zu dem Antrag des Herrn Dr. Picardt noch nicht Stellung genommen habe, da er dem Vorstande nicht vor der Hauptversammlung eingereicht worden sei. Der Vorstand sei aber zu einer Prüfung bereit und mit der Verweisung an einen Ausschuß einverstanden.

Die Zulässigkeit dieser Verweisung des Antrages an einen Ausschuß wird von Herrn Dr. de Gruhler bezweifelt, da er nicht auf der Tagesordnung stehe und die nicht anwesenden Mitglieder der Korporation daher keine Möglichkeit hätten, dazu Stellung zu nehmen, während andererseits durch eine Beratung des Antrages im Ausschuß die geplante Verschmelzung beider Vereine schon vorbereitet würde.

Herr Geheimrat Siegmund sieht dagegen kein Bedenken in dieser Verweisung.

Herr Mangelsdorf empfiehlt, daß den Bestimmungen der Satzungen entsprechend der Vorstand gemeinsam mit dem Hauptausschuß diese Anregung prüfe und berate, was der erste Vorsteher zusagt. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

Gemäß Punkt 2 der Tagesordnung berichtet der Schatzmeister Herr Radke über das Rechnungsjahr 1918. Herr Paschke verliest den Bericht des Rechnungsausschusses und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wird.

Herr Radke erläutert sodann den Voranschlag für das Jahr 1919. Der erste Vorsteher weist darauf hin, daß der Zuschlag zu der Veranlagung des Beitrages für die Bestellanstalt auf 50% ermäßigt sei, und erbittet und erhält die Ermächtigung, über die bis zum 1. Oktober 1919 nicht erhobenen Beträge für Inkasso aus den Jahren 1916 bis 1918 derart zu verfügen, daß diese dem Pensions-Fonds-Konto überwiesen werden.

Die inzwischen vorgenommenen Neuwahlen ergaben nachstehendes Resultat:

Herr Max Spielmeier wird als Schriftführer mit 66 von 67 abgegebenen Stimmen wieder gewählt.

Anstelle des stellvertretenden Schatzmeisters Herrn Reinhold Borstell wird Herr Georg Eggers mit 66 Stimmen gewählt.

In den Hauptausschuß wurden anstelle der Herren Willibald Challier und Dr. Otto Salle gewählt: Herr Dr. Otto Salle und Herr Ludwig Bloch.

In den Rechnungs- und Wahlausschuß wählte die Versammlung statt der ausscheidenden Herren Mag Paschte, Wilhelm Lobed und Karl Curtius die Herren Karl Curtius, Reinhold Vorstell und Friedrich Feddersen.

Sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an.

Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1919 wie folgt zusammen:

- Erster Vorsteher: Arthur Georgi,
- Stellvertretender Vorsteher: Dr. Georg Paetel,
- Schriftführer: Mag Spielmeyer,
- Stellvertretender Schriftführer: Georg Ernst,
- Schatzmeister: Otto Radke,
- Stellvertretender Schatzmeister: Georg Eggers.

Der Hauptausschuß setzt sich für das Jahr 1919 zusammen: 1. Albert Sehdel, 2. Ulrich Meyer, 3. Dr. Picardt, 4. Dr. Otto Salle, 5. Heinrich Worms, 6. Ludwig Bloch.

Der Rechnungs- und Wahlausschuß besteht aus: Karl Curtius, Reinhold Vorstell und Friedrich Feddersen.

Um 8 Uhr wurde die Hauptversammlung vom ersten Vorsteher geschlossen.
Mag Spielmeyer.

Die Buchkunst Gutenbergs und Schöffers.

Mit einem einleitenden Versuch über die Entwicklung der Buchkunst von ihren frühesten Anfängen bis auf die heutige Zeit. Von Paul Gottschalk. Berlin: Paul Gottschalk. 1918. 15 S., 8 Taf. u. 8 Bl. Text. Gr. 2°. M 40.—

Es ist eine wahre und echte Freude, dieses auf starkem, holländischem Büttenpapier von Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem gedruckte Werk zur Hand zu nehmen und die acht vollendeten Wiedergaben je einer vollen Seite aus einer Reihe der frühesten Druckwerke zu betrachten, die es uns wieder einmal recht deutlich vor Augen führen, daß die Buchdruckerkunst in ihrer frühesten Jugend zugleich die höchste Stufe der Schönheit erreicht hat, einer Schönheit, die wir in mehr als vier Jahrhunderten der Entwicklung nie zu übertreffen, der wir nur höchst selten einmal gleichzukommen vermocht haben.

Der Herausgeber ist zu dieser schönen Veröffentlichung durch einen glücklichen Zufall angeregt worden. Wie er im Vorwort erzählt, ist es ihm gelungen, Fragmente aller Hauptdrucke Gutenbergs und Schöffers zusammenzubringen — nur das Psalterium von 1459, das jedoch mit den Typen des Psalteriums von 1457 gedruckt ist, und das nur in einem unvollständigen Exemplar bekannte »Missale speciale« fehlen in der Sammlung. Das hat ihn auf den Gedanken gebracht, den Bücherfreunden Facsimiles dieser hervorragenden Druckwerke in Originalgröße zu bieten. In solchem Umfange ist dies bisher nicht gesehen. Man findet wohl hier und da einmal eine Seite aus diesem oder jenem in Nachbildung wiedergegeben, zumeist sogar lediglich ausschnittsweise. Nur die »Facsimiles from early printed books in the British Museum« (London: British Museum 1897. 2^o) enthalten hintereinander je eine Seite aus der 42zeiligen Bibel, aus dem Psalterium von 1457 und aus der Bibel des Jahres 1462 in ursprünglicher Größe.

In der vorliegenden Schrift sind nun wiedergegeben:

1. die 42-zeilige Bibel.
2. die 36-zeilige Bibel,
3. das Catholicon,
4. das Psalterium von 1457,
5. der Canon missae von 1458,
6. der Durandus von 1459,
7. die Biblia latina von 1462 und
8. das Missale speciale.

Für einige dieser Tafeln sind zur Reproduktion Exemplare der Preussischen Staatsbibliothek, der Universitätsbibliothek zu Leipzig und des Gutenberg-Museums in Mainz herangezogen worden, ohne daß leider gejagt worden wäre, für welche davon Das ist überhaupt ein Mangel der Schrift, daß man mit einer einzigen Ausnahme (Missale speciale) nicht ersehen kann, welchen Exemplaren die Nachbildungen entstammen. Es wäre doch sehr leicht gewesen, dies mit wünschenswerter Ausführlichkeit anzugeben. Neben den Volutentafeln finden sich im Text noch farbige Wiedergaben der wundervollen Initialen B und der Schlusschrift des Psalteriums von 1457 und der Initialen T aus dem Canon missae in ganz hervorragender Ausführung. Diese beiden verzierten Großbuchstaben, deren Druckstöcke bekanntlich aus je zwei ineinanderfliegenden Metallplatten bestanden, gehören zu den herrlichsten Schöpfungen aller Zeiten.

Sechs der Tafeln entstammen Prachtdrucke zu kirchlichem Gebrauch, und die dazu verwandten Typen sind demgemäß und in Anlehnung an die kunstvollen Handschriften, die diese Drucke nachahmen, groß und prächtig, in ihrer Gesamtwirkung durch reichliche Verwendung roten Drucks und durch die mehrfarbigen Initialen noch wesentlich gehoben. — Die zwei übrigen Tafeln sind wissenschaftlichen Werken entnommen: das Catholicon des Valbus de Janna enthält eine Grammatik und ein lateinisches Wörterbuch; Guillelmus Durandus aber behandelt in seinem Werke »Rationale divinarum officiorum« die kirchlichen Gebräuche. Auch diese Drucke ahmen Handschriften nach, doch nicht Altarhandschriften, die weithin lesbar sein müssen, sondern solche der Studierstube. So sind ihre Buchstaben klein und zierlich und die Zeilenabstände eng, ganz so, wie wir die Gelehrtenhandschriften der unmittelbar vorhergehenden Zeit kennen. Es wird ewig ein Anlaß der Bewunderung sein, wie vollkommen die Druckkunst sich in ihren ersten Anfängen ihrer Vorgängerin, der Handschrift, ebenbürtig zur Seite stellen konnte. So revolutionär sie war, äußerlich ist das zunächst nicht zutage getreten; erst allmählich hat man über den mechanischen Erleichterungen, die sie mit sich brachte, und über den nicht aufgehenden Fortschritten der Technik, die sich namentlich im 19. Jahrhundert fast überstürzt haben, die Kunst vergessen und alle Schönheit dahingegeben.

Unserem Jahrhundert ist es vorbehalten geblieben, zu den alten herrlichen Vorbildern zurückzukehren, an ihnen unser Auge von neuem zu bilden und den von ziemlich einheitlichem Willen getragenen Versuch zu machen, ihre in Vergessenheit versunkene Schönheit zu frischem Leben zu erwecken, aber nicht nur auf dem Wege reiner Nachahmung, wenn eine solche auch in den Anfängen der ganzen Bewegung eine gewisse Rolle gespielt hat. Wie die Drucke aus der Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst allen Anforderungen an Zweckmäßigkeit und Schönheit vollkommen entsprachen, so müssen das auch unsere jetzigen tun; aber wie sich die Zwecke verändert und erweitert haben, so muß auch die äußere Schönheit unserer Druckwerke die gleiche Übereinstimmung damit auf anderem und breiterem Wege suchen. Das hat sie auch getan, und es ist zum Teil gelungen. Augenblicklich können wir nur hoffen, daß die Umwälzung unseres ganzen Lebens diese junge und hoffnungsvolle Bewegung nicht wieder vernichtet.

Der Text des Werkes behandelt die »Entwicklung der Buchkunst von ihren frühesten Anfängen bis auf die heutige Zeit«; nur kurz und gedrängt, aber für den Zweck vollkommen genügend. Den einzelnen Tafeln ist jeweils eine den neuesten Ergebnissen der Forschung entsprechende Würdigung des in Nachbildung vorliegenden Druckwerkes beigegeben. Zu berichtigen wäre darin zum Beispiel, daß der Canon missae nicht, wie es in den letzten Zeilen der Erklärung dazu heißt, 12 Folioseiten, sondern vielmehr 12 Folioblätter umfaßt.

Einen eigenartigen Reiz mögen die wenigen Vorzugsexemplare des Werkes gehabt haben, die neben den Tafeln in Nachbildung noch mehr oder weniger Blätter der betr. Druckwerke in Originalen enthalten haben und mit diesen zusammen verkauft worden sind.

Berlin-Wilmersdorf.

Philipp Rath.

Kleine Mitteilungen.

Versammlung sächsischer und thüringischer Buchdruckereibesitzer.

Am 8. Mai fand im Buchgewerbehaus zu Leipzig eine aus dem 6. und 7. Tariffreife zahlreich besuchte Versammlung tarifstreuer Buchdruckereibesitzer statt, in der zu der tariflichen Lage und zu den an vielen Orten Deutschlands ausgebrochenen wilden Lohnbewegungen der Buchdruckergehilfen Stellung genommen wurde. In einer längeren Entschliebung sprach die Versammlung ihre schärfste Mißbilligung aus über das tarifwidrige Verhalten großer Teile der deutschen Gehilfenschaft, die unter Hinwegsetzung über die tariflichen Abmachungen, sowie unter Anwendung terroristischer Maßnahmen ihre Arbeitgeber zu tarifwidrigen Zugeständnissen gezwungen haben. Für den Fall (so heißt es im Hinblick auf die am 14. Mai beginnende Sitzung des Tarifausschusses am Schlusse der Entschliebung), daß eine Verständigung mit der Gehilfenschaft auf annehmbarer Grundlage nicht zustande kommt und eine Gewährleistung für die gewissenhafte Einhaltung der getroffenen Abmachungen nicht geboten wird, richten die Versammelten an den Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins das Ersuchen, unverzüglich diejenigen Maßnahmen in die Wege zu leiten, die erforderlich sind, um ein einheitliches Handeln der gesamten deutschen Buchdruckereibesitzer dem vereinzelten oder geschlossenen Vorgehen der Gehilfenschaft gegenüber herbeizuführen.

Kriegsgefangenen-Sendungen. — Nach direkten Mitteilungen gefangener deutscher Offiziere hat die französische Regierung vom 1. Mai an die Verabfolgung aller Kriegsgefangenen-Sendungen, die Zeitungen, Zeitschriften, Flugblätter, deutsche religiöse Traktate, Bibelteile, Bibelauszüge, Broschüren unter 64 Seiten enthalten, an deutsche Kriegsgefangene untersagt.

»Englische Seeräuberei.« — In der in Nr. 84 des Börsenblatts unter dieser Überschrift erschienenen Mitteilung ist der Name des Brieffschreibers (Zeile 2) in W. P. van Stokum jr. zu ändern, da dieser, nicht Herr C. M. van Stokum, wie irrtümlich angegeben, die Korrespondenz mit dem in Frage stehenden englischen Buchhändler geführt hat.

Autorenvereinigung in Wien. — In Wien wurde eine Vereinigung von Autoren gegründet, deren provisorisches Arbeitskomitee u. a. aus Dr. Ludassy, Dr. Hans Müller, Dr. Karl Schönherr, Felix Weingartner, Felix Salten, Franz Vohar, Oskar Strauß, Felix Dornmann, Leopold Jacobsohn besteht, und dessen Statuten nach dem Muster der französischen Société des Auteurs ausgearbeitet wurden.

Die Angestellten im Leipziger graphischen und Zeitungsgewerbe haben schon seit längerer Zeit Unterhandlungen mit den Arbeitgebern zwecks Festsetzung eines Tarifs gepflogen. Da eine Einigung nicht zu erzielen war, so wurden kürzlich die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen. Nunmehr fordern die Angestellten die Wiederaufnahme derselben und machen darauf aufmerksam, daß sie den Kampf mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln durchzuführen gedenken.

Film-Prese-Verband. — Unter diesem Namen ist vor kurzem in Berlin ein Verein gebildet worden, dem die bekanntesten Schriftsteller über die Kinematographie in der Tages- und Fachpresse angehören. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Vertretung der Berufs- und Standesinteressen aller für Film und Kino tätigen Journalisten. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz in beruflichen und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten und will sich der Pflege kollegialer Beziehungen unter den Mitgliedern und zu anderen beruflichen Vereinigungen besonders widmen. Neben der Vertretung der idealen Interessen der ihm angeschlossenen Berufe will der Verband über wichtige nichtgesetzliche Fragen eine Aussprache herbeiführen und so ein gemeinsames Vorgehen ermöglichen.

Die Vereinsgründung begegnet in der Öffentlichkeit lebhaftem Interesse, da es an einer derartigen Ständevertretung in der Kinematographen-Branche bisher gefehlt hat und die bestehenden Schriftstellervereine nicht über die hierzu notwendigen Sachkenntnisse verfügen.
Walter Thielemann, Berlin.

Sozialisierung der Buchhandlungen Ungarns. — Aus Budapest wird vom 5. Mai gemeldet: »Sämtliche Buch- und Musikalienhandlungen Ungarns — Verlags- und Sortimentsgeschäfte — werden ohne Rücksicht auf die Anzahl ihres Personals sozialisiert. Sie funktionieren weiter als verteilende Organe der Landessozialisierungskommission für geistige Produkte. Ausnahmen bilden die wissenschaftlichen und modernen Antiquariatsgeschäfte.« — Wer die gegenwärtigen Machthaber in Budapest sind, und wie lange sie am Ruder bleiben werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Chaos ist wohl zurzeit in Budapest gleichbedeutend mit Sozialisierung, so daß man wahrscheinlich in Ungarn dieselben Erfahrungen mit der »Sozialisierung« machen wird wie in Rußland.

Personalmeldungen.

Wilhelm Frenkel †. — An den Beginn des neuen Schuljahrs in der Leipziger Buchhändler-Vehranstalt knüpft sich ernste Trauer um den Tod eines treuen Lehrers. Am 24. April verschied infolge einer Lungenentzündung nach kurzem, schwerem Krankenlager Herr Oberlehrer Wilhelm Frenkel. Sonntag, den 27. April, ist er beigesetzt worden unter reger Anteilnahme aller, die ihn kannten und hochschätzten. Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Degener, und Herr Oberlehrer Illing — dieser in Vertretung des vertriebenen Direktors — riefen ihm dankerfüllt einen letzten Gruß in die Ewigkeit nach.

Der Heimgegangene hat ein Alter von über 66 Jahren erreicht. Am 8. Februar 1853 in Markranstädt geboren, besuchte er nach seiner Entlassung aus der Bürgersehule daselbst das Seminar zu Grimma, das er, mit den besten Zeugnissen ausgestattet, 1873 verließ. Nach einjähriger Tätigkeit in Großsch. siedelte er 1874 nach Leipzig über. Neben seinen Vorbereitungen auf Unterricht und Staatsprüfung fand er Zeit, sich mit Eifer dem Studium der französischen Sprache zu widmen, deren völlige Beherrschung zu seiner Anstellung an der 1. höheren Bürgerschule führte. Ein glänzendes Zeugnis Carl Reimers, seines damaligen Direktors, öffnete ihm die Pforten unserer Vehrhanstalt, in die er Michaelis 1891 eintrat. Er hat also fast 28 Jahre lang der Buchhändler-Vehrhanstalt angehört. Sein Wirken in dieser langen Zeit war reich gesegnet mit schönen Erfolgen, und mancher seiner früheren Schüler wird mit Wehmut des geliebten Lehrers gedenken.

Die weiten Reisen Frenkels, die ihn vorzugsweise in französische Sprachgebiete führten, standen zum großen Teile im Dienste eines gedeihlichen Unterrichts, den er bei strenger Beobachtung des formalen Aufbaus überaus lebensvoll zu gestalten wußte. Seine Amtsgenossen werden dem tüchtigen, strebsamen Manne ein ehrendes Andenken bewahren.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die Mustermesse des Buchhandels.

Den sehr treffenden Ausführungen des Herrn Voelke in Nr. 80 möchte ich mir gestatten noch einiges hinzuzufügen. Was dem Kaufmann recht ist, sollte eigentlich dem Buchhändler, der sich doch zuweilen auch Kaufmann nennt, billig sein. Nämlich: wenn die Produzenten anderer Wirtschaftszweige darauf streben, ja es sogar schon erreicht haben, die Musterausstellungen ihres Berufszweiges der leichteren Auffindbarkeit wegen möglichst auf einem bestimmten Platz zu konzentrieren, so sollte dies dem Verlagsbuchhändler ein deutlicher Fingerzeig sein, sofern er eines solchen überhaupt bedarf. Es ist sehr unangenehm, wenn man die Messe besucht, den bevorzugten Artikel an hunderterlei Orten suchen zu müssen. Das ermüdet schließlich und nimmt einem die Kauflust, wie ja der Besuch der Messe überhaupt keine Erholung, sondern ein gutes Stück Arbeit ist. Ich finde es meinerseits unumgänglich, daß der Buch- und Kunstverlag möglichst vollkommen auf der Messe vertreten ist. Ich erinnere mich z. B. noch, welche Freude und Anregung mir in früheren Jahren die regelmäßigen Ausstellungen einzelner moderner Verleger im Buchgewerbehause bereiteten. Das waren aber nur einzelne. Wie viel interessanter müßte die Messe für den Sortimenter sein, und wie müßte das den Ehrgeiz in Leistungsfähigkeit und Aufmachung und nicht zuletzt die Kauflust der Beschauer anspornen, wenn man den Buch- und Kunstverlag in einem Hause vereinigt fände! Der Sammelpunkt brauchte gar nicht innerhalb des Meßrummels zu liegen. Zu seinem Vorteile läge er besser etwas abseits. Dann fänden vielleicht auch die vielen Buchhändler, Papier-, Puppen- und Spielwarenhändler den Weg nicht zu ihm. Wie schön war doch die Einrichtung der einzelnen Verlegerloken auf der »Bugra« — unvergänglich! Dann wird es nicht mehr notwendig sein, wie bisher »die Kasse im Sack zu kaufen«. Man sieht die Ware, bevor man sie kauft; nicht erst wenn der Lieferant bereits sein Geld hat. Im kaufmännischen Leben kauft man bei kleineren Artikeln meist nur nach Ausfallmustern. So etwas gibt es im Buchhandel noch nicht. Wenn nicht der gute Name des Verlegers oder Autors, so sind die Veranlassungen des Sortimenters zu Bestellungen in nicht wenig Fällen die mehr oder weniger phrasenreichen Lockungen der Herren Verleger in Anzeigen, Rundschreiben, Briefen usw., die noch dazu häufig in einen gewissen unwürdigen Superlativismus ausarten. Auf der Messe aber kauft man nur, was man sieht. Ich bin überzeugt, es lassen sich bei vorhandenem Willen Mittel und Wege finden, um dem Buch und dem Bild auf der Messe ein würdiges Heim zu schaffen. Der Besuch dürfte sich wohl sehr bald heben und sich in dieser Form auch sehr leicht kontrollieren lassen.

Zwickau i. Sa.

Max Hochmuth,
i. Sa. Carl R. Koedel's Nachf.

Wo bleibt da das Sortiment?

Es macht einen wenig erfreulichen Eindruck, wenn seitens hochangesehener Verlagsfirmen den Sortimentern mit dem Vertrieb von in anderem Verlag erscheinenden »Schlagern« Konkurrenz gemacht wird. So verschiebt jetzt die Verlagsbuchhandlung Dietrich Reimer (Ernst Rohsen) in Berlin an Privatadressen eine Einladung zum Bestellen von Ludendorffs Kriegserinnerungen 1914/18 mit beigefügtem Bestellzettel an die Verlagsbuchhandlung (sic!) Dietrich Reimer (Ernst Rohsen).

Hamburg, den 25. April 1919.

Oscar Hollesen.

Die Auffassung des Herrn Hollesen, daß die Verlagsbuchhandlung Dietrich Reimer (Ernst Rohsen), Berlin, die betreffenden Prospekte direkt an das Publikum versandt habe, ist irrtümlich. Diese wurden vielmehr von der im Jahre 1904 der Verlagsbuchhandlung Dietrich Reimer angegliederten Buch- und Landartenhandlung versandt. Diese Abteilung nimmt für sich dieselben Rechte, wie sie jedem Sortimentengeschäfte zustehen, in Anspruch. Auf der Bestellkarte zu »Ludendorff« ist die Bezeichnung »Sortimentsabteilung« versehen, nicht unterblieben.

Dietrich Reimer (Ernst Rohsen).

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Wal] **Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.**
Schlipföter, August, Gustav Schlipföter u. Wilhelm Schlipföter, Brüder: Das Buch d. Mutter. Wegweiser z. Erziehung, Bildung u. Unterhaltung unserer Kleinen. Mit e. kurzen Gesundheitslehre v. Kreisfommunalarzt Dr. Neumann. 11.—15. Tauf. (342 S. m. Abb.) 8°. o. J. [19]. 4. 80; Pappbd. 6. —
Schredenbach, Paul: Der Windmüller v. Melpitz. Eine Erzählung aus d. J. 1815. 4. Aufl. (10.—12. Tauf.) (100 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [19]. Pappbd. 2. 50

B] **»Badenia« A.-G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe.**
Schofer, Josef, Mitgl. d. Nationalversammlung Dr.: Sozialdemokratie u. Religion. Verteidigung u. Widerklage. Ein Antwortschreiben an d. Herrn Stadtrat u. Rechtsanwalt Dr. Diez in Karlsruhe u. an d. hinter ihm steh. Sozialdemokratie. (39 S.) 8°. '19. 1. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.
Storm's, [Thdr.], Werke. Hrsg. v. Thdr. Hertel. Kritisch durchgef. u. erläutert. Ausg. (Meyers Klassiker-Ausg.) 1. u. 2. Bd. (64, 448 u. 483 S. m. 1 Bildnis u. 1 Falt.) H. 8°. o. J. [19]. Pappbd. je 7. —

Ste] **C. Boyjen Verlag in Hamburg.**
Flugschriften d. Kunstgewerbe-Vereins zu Hamburg. Nr. 1. 8°. Meyer, A., Prof.: Künstlerische Arbeit u. Volkskultur. Vortrag, geh. im Dezbr. 1918. (25 S.) o. J. [19]. (Nr. 1.) b 1. —

Hermann Crusius Verlag in Leipzig, Köpstr. 5/7.
Roman-Bücherei, Moderne. 1. Bd. H. 8°. Siegwart, Alfred [Hend. f. Alfred Dienengraber]: Liebe u. Leidenschaft. Ein Roman menschl. Verirrungen. 1.—10. Tauf. (252 S.) o. J. [19]. (1. Bd.) 4. —; Part. 5. —

Evangelischer Presbverband für Deutschland in Berlin-Steglitz, Bismarckstraße 8.
Schneider, Pfr. D.: Literatur z. Kirchenfrage d. Gegenwart, 1. H. 16 S. H. 8°. '19. 50
 — Wie stellen wir uns z. Trennung v. Kirche u. Staat? Ein Wort d. Aufklärung f. d. Gemeinden u. d. Bitte an d. Gemeinden. (16 S.) H. 8°. o. J. [19]. p — 20
Stand, Der, d. evangelisch-kirchl. Lebens in d. Prov. Posen. (24 S.) 8°. '19. — 25
Wieder daheim. [Begrüßungsheft f. unsere heimgekehrten Krieger.] (32 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [19]. p — 40
Wotzke, D.: Was haben d. Evangelischen unt. poln. Herrschaft zu erwarten? Als Bf. gedr. (12 S.) 8°. '19. — 25

B] **Richard Falk in Berlin.**
Film u. Brett. Illustrierte Halbmonatsschrift. Hrsg.: Willi Böcker. Schriftleiter: Erich Kraft u. Alfred Rosenthal. (1.) Jg. April 1919—März 1920. 24 Hefte. (1. u. 2. Hefte Je 16 S.) Lex.-8°. Viertelj. 6. —; Einzelheft 1. —

En] **M. Heinsius Nachfolger in Leipzig.**
Grünseh, A.: Lehr- u. Übungsbuch d. vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungssystem Stolze-Schrey. Zum Gebrauch in Schulen u. Kursen, sowie z. Selbstunterricht. 11. Aufl. (23.—24. Tauf.) (III, 44 S.) 8°. '19. 1. 10 + 10% T.

Seffe & Becker Verlag in Leipzig.
Romane d. Welt-Literatur. H. 8°. Jacobsen, Hans [Peter]: Niels Lyhne. Roman. Aus d. Dän. v. W. Mann. (303 S.) o. J. [19]. Pappbd. 2. 50 + 100% T.
Scherr, Johs.: Michel. Geschichte e. Deutschen unserer Zeit. 18. Aufl. 2 Tle. (340 u. 286 S.) o. J. [19]. Je 1 Pappbd. 3. — + 100% T.

Bre] **Joh. Heyn in Alagenfurt.**
Lorenz, Emil, Dr.: Zur Psychologie d. Politik üb. Erziehung u. Bildung. Zwei öffentl. Vorträge, geh. im Geschichts-Verein f. Kärnten. (26 S.) gr. 8°. 19. n.n. 2. —

B] **Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin.**
Sinsheimer, Herm.: Die drei Kinder. Roman. 4. Aufl. (280 S.) 8°. o. J. [19]. 5. —; Pappbd. 7. 50

B] **Agel Junder Verlag in Berlin.**
Junder-Bücher. 1. u. 2. Bd. H. 8°. Eichendorff, Jos. Febr. v.: Aus d. Leben e. Langenichts. Novelle. Mit Scherenschnitten v. Alfred Hon. (160 S.) o. J. [19]. (1. Bd.) Pappbd. 5. 50
Simon, Erich M.: Das Abenteuer d. Herrn Balthasar Dienegott Steverfen. erzählt u. illustr. (184 S.) o. J. [19]. (2. Bd.) Pappbd. 5. 50
Lüdecke, Winfried: Die Klüsse d. Fräulein Sibylle. (211 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. 6. —

Sta] **Gustav Kiepenheuer, Verlag in Potsdam.**
Sternberg, Ardr. v.: Erinnerungsblätter aus d. Biedermeierzeit. Hrsg. u. eingel. v. Joachim Kühn. (XII, 467 S. m. Taf.) 8°. '19. Pappbd. 8. —
Westheim, Paul: Die Welt als Vorstellung. Ein Weg z. Kunstanschauung. (132 S. m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [19]. Hlwbd. 20. —

Mieschel] **R. G. Luz in Stuttgart.**
Täuber, H[ugo], Dr.: Biologisch-geographische Charakterbilder aus allen Zonen. Auf 37 Taf. dargest. Erläut.-Heft. (39 S. m. Abb.) 19x22 cm. o. J. [19]. 4. —

Tho] **Kurt Martin, Verlag Aurora, in Weinböhla.**
Haesner, Oskar: Pedrico. Novelle aus d. portugies. Leben. (53 S.) 8°. '19. Pappbd. 3. —
Kleffner, Wilh.: Es war einmal. Gedichte. (32 S.) 8°. '19. Pappbd. 2. —
Margolius, Hans Adolf: Vom Lebenspfad. Gedichte in Prosa. (23 S.) 8°. '19. Pappbd. 1. 50
Bisler, Emil: Im Walde — — auf kleinen Nebenwegen. Gedichte. (111 S. m. 6 Vollenbildern.) 8°. '19. Pappbd. 4. —

Fr] **Otto Heinrich Weisner, Akadem. Verlag, in Hamburg.**
Universitäts-Zeitung, Hamburger. Zeitschrift f. akadem. Leben. Amtl. Nachrichten d. Universität Hamburg u. d. hamburg. Studentenschaft. Organ d. Bundes deutscher Akademiker zu Hamburg. Hrsg. unt. Mitw. d. Bundes deutscher Akademiker vom Ausschuf d. Hamburg. Studentenschaft. Schriftleiter: cand. philos. Arthur Schroers, mitverantwortlich: Dr. P. Blunk. 1. Jg. April 1919—März 1920. Etwa 24 Hefte. (1. u. 2. Heft. 36 S.) 8°. Halbj. 6. —; Einzelheft 1. 20

Hart] **Mentor-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.**
Mentor-Repetitorien. 18. u. 24. Bd. gr. 8°. Je 1. 50
Zuschlag, D.: Rechnen. Die bürgerl. Rechnungsarten. 4. Aufl. (XII, 105 S.) o. J. [19]. (24. Bd.)
 — Stereometrie (I). Anfängerkursus. Konstruktionsaufgaben m. Lösung. Musteraufgaben m. ausführl. Ausrechnung. 4. Aufl. (XII, 62 S. m. 70 Fig.) o. J. [19]. (18. Bd.)

B] **Ree Sinit Gesellschaft f. Technik m. b. H. in Berlin.**
Buch, Das neue. Eine Zeitschrift f. Bücherfreunde. Rundschau üb. alle Neuerscheinungen d. schöngeist. u. künstler. Literatur. Hrsg. unt. Mitw. erster Autoren. Red.: Heinr. Rothgiesser. 1. Jg. Mai 1919—April 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31x23,5 cm. 6. —

Wal] **Edm. Villardy Verlag in Kassel.**
Bachmann, Karl, Pfr. Lic.: Der staatl. Religionsunterricht. Vortrag, geh. in d. Lehrervereinigungen d. Stadt- u. Landkreises Cassel. (31 S.) H. 8°. o. J. [19]. b 1. —

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. U 1 in Berlin.	3953	Oldenburg & Co. Verlag in Berlin.	3953
*Marx-Brevier. Die Lehre Karl Marx' in Auszügen aus seinen Werken, besorgt von Dr. Alexander Bessmertzig. Geschenk- band etwa 6 M.		Juchs-Vita: Zoppelkratz. 4 M., geb. 6 M.	
Dol'sche Buchhandlung in Leipzig.	Nr. 86, S. 3502	Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.	3943
*Cartellieri: Grundzüge der Weltgeschichte 378—1914. 6 M 50 S., geb. 8 M 50 S.		Die Vernichtung Deutschlands. Die am 7. Mai überreichten Friedensbedingungen der Entente, dargestellt auf Grundlage einer Karte des Deutschen Reiches 1:2.500.000. 1 M.	
Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.	3957	Säemann-Verlag in Berlin.	3963
*Ersatzbauweisen. 2. Aufl. 2 M.		Berner: Das Kirchenregiment. 1 M 50 S.	
Musterbeispiele zu den Eisenbeton-Bestimmungen v. 13. I. 1913. 1 M 40 S.		Schuster & Voessler in Berlin.	3960
Sackna: Friedr. Ostendorf. Etwa 2 M.		*Schumann: Die Hochzeitsreise der Königin. 4. Auflage. 3 M., geb. 4 M 50 S.	
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	3954	Kar Zenzert in Dresden.	3951
*Stegemann: Der gefesselte Strom. 10. Auflage. 6 M., geb. 8 M.		*Zapp: Um Ruhm und Liebe. 5 M., geb. 7 M.	
*— Heberwinder. 11. Auflage. 6 M., geb. 8 M.		Steingraber-Verlag in Leipzig.	3952
Carl Flemming Verlag A.-G. in Berlin.	3945	Edil. Nr. 2179: Keller-Schütze: Melodische Studien.	
Kettler: Karte der Zertrümmerung Deutschlands. 2 M.		E. P. Fal & Co. in Wien u. Leipzig.	3958, 59
Geo-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	3950	*Nürnberg: Briefe eines politischen Flüchtling. 11 M. = 18 K.	
Die Gebietsforderungen der Feinde. (Liebenow's Eisenbahn- u. Reisekarte v. Deutschen Reiche.) 1:2.000.000. 2 M.		*Whitman: Ich singe das Leben. 4 M 50 S. = 7 K.	
Friedrich Bersbach Verlag in Hannover.	3950	Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	3953
Vöns: Mein grünes Buch. 45.—50. Tausend. 6 M., Lieb.-Ausg. in Pergament 30 M.		Praktikum des Bürgerlichen Rechts von Lenel. Geb. 4 M.	
E. Gundlach A.-G. in Bielefeld.	U 3	Georg Thieme in Leipzig.	3955
Kurzmann: Der Hund im Kriegsdienst. 7 M 50 S.		*Baisch: Geburtshilflich-gynäkolog. Untersuchung. 3. Auflage. Geb. etwa 6 M.	
Walter Gädede Verlag in Stuttgart.	3961/62	Verlag der Ärztlichen Rundschau in München.	3942
*Wenn alles blüht. Zusammengefasst von v. Scholz. 4 M.		Lobedanz: Geschlechtskrankheiten. 4. Aufl. 2 M.	
Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.	U 2	Burwinkel: Herzleiden. 22.—24. Auflage. 2 M.	
Sternberg: Erinnerungsblätter. Pappband 10 M., in Halbperga- ment 15 M.		Zinck-Gerster: Die Nerven. 5. Auflage. 2 M.	
Mlinhardt & Biermann in Leipzig.	U 3	Engelmann: Erkältungskrankheiten. 2 M.	
Grisebach: Danzig. 4 M., geb. in Leinen 5 M., geb. in Leder 6 M.		Engel-Berninger: Die Nierenleiden. 5.—8. Auflage. 3 M 50 S.	
Friedrich Krag & Cie. in Köln.	3947	Verlag »Berlin-Wien« in Berlin.	U 4
Sentrich: Dienstamweisung auf kollegialer Grundlage für d. Leh- rer an d. höh. Lehranstalten f. d. männl. Jugend in Preußen. 90 S.		*v. Zuttner: Die Waffen nieder! Volks-Ausgabe. 241.—255. Tausend. 2 M., geb. 3 M 50 S.	
Dr. S. Lüneburg Verlag in Altona.	3957	*— Marthas Kinder. 99.—110. Tausend. 2 M., geb. 3 M 50 S.	
Kleuter: Licht und Schatten. Ca. 3 M.		Verlag Otto Beyer in Leipzig.	3949
Alfred Neumann Verlag in Berlin-Charl.	3957	Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung. Bd. 11: Kreuzsticharbeiten Heft 1 von Helene Weber. Neuauflage. 2 M 50 S.	
*Neumann: Das Ungeheuer. Karl. 2 M.		— do. Bd. 36: Schiffchen-Arbeiten (Trivoltäten) von Emma Siebert. Neue Auflage. 2 M 50 S.	
		Verlag der Grünenblätter in Göttingen.	3963
		Grüne Blätter von Joh. Müller. 21. Band, 2. Heft: Das dritte Reich. 1 M 80 S.	
		Th. Otto Weber in Hannover.	3955
		*Zange: Nenngeheimnisse. 3 M.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur Beachtung!

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, dass unsere
Geschäftsräume

ab 5. Mai nach W. 66, **Wilhelmstr. 45**

verlegt sind. Unser Fernsprechanschluss bleibt unverändert.

Deutsche Bibliothek

G. m. b. H.

Fürs
Adress-
Buch!

⊗ Weimarer Schriftsteller-Zeitung Rothe & Co., Weimar, Karlsplatz 9. Verlag u. Versandbuchh. Gegr. 1917. (Telef. 1373. Bank: Gewerbe- u. Landwirtschafts-Bank, Weimar — Postscheckk. Leipzig 29993.) Inh.: Ernst H. Rothe, *Oscar Kaiser, Clara Moller geb. Heder, s. 1/I. 1919.
a. **Fritzsche & Schmidt.**
So verändern!

Meine seit 15. März 1915 bestehende
Sortimentsbuchhandlung
bringe ich mit dem Buchhandel
in direkten Verkehr und habe
der Firma
Otto Maier G. m. b. H.,
Leipzig,
die Kommission übertragen.
Merseburg/Saale, Markt 25.
Karl Wagner.

Für das Adressbuch!
Den Herren Verlegern zur
Nachricht, daß ich meine Buch-
handlung seit Beginn dieses
Jahres in unveränderter
Weise weiterführe.
Gropius'sche Hofbuchhandl.
Otto Schmidtall
Potsdam,
Rauener Straße 33/34.



LEIPZIG, DEN 1. MAI 1919

HIERDURCH beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich meinen unter der Firma **CARL ERNST POESCHEL** in Leipzig geführten Verlag am heutigen Tage den Herren

**EUGEN UND
DR. ALFRED DRÜCKENMÜLLER**

in Stuttgart, mit denen mich langjährige freundschaftliche Beziehungen verbinden, übergeben habe.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen zahlreichen Geschäftsfreunden im Buchhandel für das meiner verlegerischen Tätigkeit in reichem Maß gezeigte Interesse herzlich und verknüpfe damit die Bitte, meinen Nachfolgern, die den Verlag unter der alten Firma und unter den bisherigen Grundsätzen weiterführen werden, das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen. Die Ostermesse werde ich noch selbst abrechnen, das seit 1. Januar 1919 gelieferte Kommissionsgut übernehmen die Käufer.

Hochachtungsvoll

Carl Ernst Poeschel

STUTTGART, DEN 1. MAI 1919

IM Anschluß an die obenstehende Mitteilung beehren wir uns, dem Gesamtbuchhandel hiermit anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage von Herrn Carl Ernst Poeschel in Leipzig dessen unter der Firma **CARL ERNST POESCHEL** betriebenen handelswissenschaftlichen Verlag käuflich erworben haben. Wir werden das Unternehmen nach Stuttgart verlegen und unter der Firma

CARL ERNST POESCHEL VERLAG

neben der J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung mit getrennten Konten weiterführen.

Unser Herr Dr. Alfred Druckenmüller, dem die besondere Leitung des Verlags obliegen soll, wird es sich angelegen sein lassen, die gute Tradition des Verlags, der ernsten Handelswissenschaft eine sorgsame Pflegestätte zu bereiten, aufrecht zu erhalten und auf diesem Grunde weiter zu bauen.

Wir bitten die zahlreichen Freunde des Verlags im Sortiment, das Herrn Poeschel gezeigte Vertrauen in unvermindertem Maß auf uns zu übertragen. Unsere Vertretung in Leipzig wird unser bisheriger Kommissionär, Herr H. Haessel, übernehmen, der für feste Bestellungen ein Auslieferungslager unterhält.

Hochachtungsvoll

Eugen und Dr. Alfred Druckenmüller

in Firma Carl Ernst Poeschel Verlag

Zur Beachtung!

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass unsere Geschäftsräume

ab 5. Mai

nach W 66, **Wilhelmstr. 45**

verlegt sind. Unsere Fernsprechanchlüsse bleiben unverändert.

Berlin, den 5. Mai 1919

Meidinger's Jugendschriften-Verlag

G. m. b. H.

Globus Verlag

G. m. b. H.

Verlag der Vereinigten Kunstanstalten

G. m. b. H.

Eröffnungsanzeige.

Ich zeige an, daß ich unter nachstehender Firma ein **Buch- und Kunstantiquariat** eröffnet habe. Meine Leipziger Vertretung hat Herr S. Kehler übernommen. Ich bitte um dauernde direkte Zusendung von Antiquariatskatalogen, Verlagsmitteilungen und Verzeichnissen im Preis herabgesetzter Werke. Besonders pflege ich die Gebiete: Kunst, Architektur, Illustr. Bücher aller Jahrhunderte, deutsche Literatur und Buchkunst, für die ich dauernd Abnehmer habe, und erbitte darüber Sonderangebote.

Heinz Lafaire

**Buch- und Kunstantiquariat,
Hannover, Breitestraße 6.**

Die Firma

**Verlag der „Tradition“,
Berlin SW. 47, Wartenburgstr. 47**
überträgt uns heute die Auslieferung ihrer soeben ganz neu erschienenen Zeitschrift:

Die Tradition

**Wochenschrift für aristokratische
Politik und preußische Staats-
auffassung**

Herausgeber: **Franz Sontag.**

Alles Weitere bitten wir aus dem Inserat in Nr. 94 d. Bl. zu ersehen.

Leipzig, 2. 5. 1919.

Otto Maier G. m. b. H.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung für die Firma

Felix Polenz,

**Schulbuch- und Papierhandlung,
Rathenow, Schleusenstr. 5.**

Leipzig, den 9. Mai 1919.

Franz Wagner.

Ich übernehme heute die Kommission der Firma:

„Die gute Bücherstube“

E. Friedrich Otto

Düsseldorf, Hüttenstraße 49.

Leipzig, 7. Mai 1919.

S. Kehler.

**Verkaufsanträge, Kauf-Gesuche,
Mithaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Lebhaftes Buch- u. Kunstsortiment

in größ. thür. Industrie- u. Fremdenstadt, über 12 Jahre bestehend, soll gegen **Kasse** verkauft werden. Umsatz ca. 100 000 M. Objekte ca. 80 000 M inkl. groß. Lager. Nur Selbstreflektanten erhalten bei Angabe über verfügb. Kapital u. Referenzen nähere Auskunft unt. gegenseitiger Diskretion. Übernahme soll am 1. Juli 1919 geschehen. Angebote unter Th. 1497 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Carl Schutz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Sortiments- und Verlagsgeschäfte

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Theodor Vigner, Berlin W. 50.

Fertige Bücher

Vom heutigen Tage ab beträgt der Preis von:

Milchner, Grundriss der Inneren Medizin, geb. u. mit Papier durchschossen M. 6.— ord., 4.20 netto und 11/10.

Berlin, den 8. 5. 1919.

Siegfried Seemann Verlag.

Deutsches Verlagehaus
Bong & Co.,
Berlin-Leipzig.

Preiserhöhung!

Infolge neuerlicher Steigerungen der Einbandkosten sehen wir uns trotz größter Opferwilligkeit gezwungen, den Preis jedes Bandes von

**„Bongs
Schönbücherei“**

ab 10 Mai um 50 Pf. zu erhöhen, sodaß also nunmehr jeder Band

Partoniert M. 5.50
in Leinen „ 10.—
in Halbleder „ 11.—

kostet, während die Rabattsätze unverändert bestehen bleiben.

Deutsches Verlagehaus
Bong & Co.

Soeben erschienen:

„Schlesien“

Ein Bekenntnisbuch

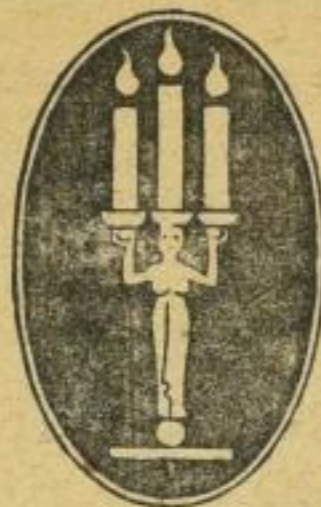
herausgegeben vom Schlesischen Bund für Heimatschutz
in Breslau.

Schlesiens Schicksalsstunde hat geschlagen. Tausende von Deutschen sind an die Ostgrenze geeilt, um mit dem Schwert ihre Heimat zu schützen. In dieser Stunde der Not haben sich auch die geistigen Kräfte Schlesiens zusammengeschlossen. Der SCHLESISCHE BUND FÜR HEIMATSCHUTZ hat drei seiner Mitglieder, nämlich Rechtsanwalt Dr. Bohn, Architekt Effenberger und Grosskaufmann Molinari, beauftragt, die führenden Männer der schlesischen Kultur zu einer einmütigen Kundgebung für Schlesiens Einheit zusammenzurufen. Der Aufruf hat begeisterten Anklang gefunden, und das Ergebnis liegt nunmehr in einem Sammelwerk vor: „Schlesien, ein Bekenntnisbuch“. Aus dem Buch spricht die tiefe Erregung, die Männer aller Parteien und Bekenntnisse ergriffen hat. Ihre Stimmen sind eine Stimme, die Stimme Schlesiens. Neben den klugen Ausführungen des Fürstbischofs Bertram stehen die warmen Worte Gerhart Hauptmanns, neben der überzeugenden Rede des Fürsten Lichnowsky die herzlichen Worte des Arbeiterführers Löbe. Heerführer wie Kluck und Gallwitz vereinigen sich mit den Vertretern der grossen schlesischen Industrien. Künstler stehen neben der Wissenschaft, und alle Seelen erschüttert das eine Wort: Wir wollen Schlesien und Deutsche bleiben und unsere Heimat auf ewig ungeteilt unseren Kindern hinterlassen. Es ist ein Buch tiefster Heimatsliebe, geboren in Sturm und Drang, ein Bekenntnis der schlesischen Seele zur deutschen Heimat. Statistische Tabellen führen den Leser in die grundlegenden Fragen ein. Jeder kann sich in diesem Buch über Schlesien unterrichten. Die schlesische Frage ist die deutsche Frage, denn mit Schlesien verliert Deutschland einen grossen Teil seiner Kohlenversorgung und seiner Industrie. Jeder Deutsche soll dieses Buch lesen. Wie sich oft erst in der Not der rechte Mann zeigt, so offenbaren die Völker ihre Seele erst in der Zeit ihrer höchsten Freuden und ihres tiefsten Sturzes. Das Buch erscheint demnächst in englischer und französischer Sprache, um auch dem Auslande, und besonders dem feindlichen Auslande, einen Einblick in Schlesiens Wesen zu ermöglichen. Das Heft ist 1200 deutschen Zeitungen zur Besprechung übersandt worden.

Wir liefern bar und in Kommission
2.80 M. ord., 1.80 M. netto.

Zu beziehen durch Herrn F. M. Avenarius, Breslau 1,
Heilige Geiststrasse 16, nur direkt.

Briefblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.



DER LEUCHTER

**WELTANSCHAUUNG UND
LEBENSGESTALTUNG**

Wurde soeben nach den vorliegenden Bestellungen versandt
Es erscheint jährlich ein solcher Band
Bitte Fortsetzungslisten anzulegen!
BESTELLZETTEL ANBEI!

**OTTO REICHL VERLAG
DARMSTADT**

≡ Musik-Literatur ≡

Richard Wagner-Jahrbuch

Herausgegeben von Ludwig Frankenstein

Band II Gr. 8°. VIII u. 553 Seiten. Mit 2 Bildnistafeln, einer Photo- gravüre und einem Facsimile
Band III Gr. 8°. VII u. 499 Seiten. Mit 3 Bildnistafeln u. einer Hellogravüre

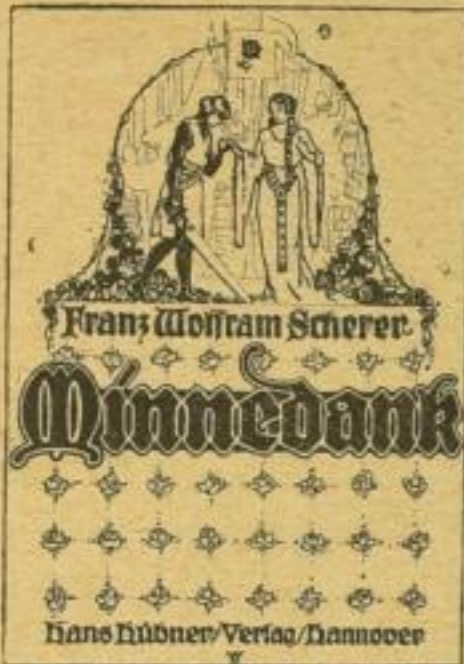
Preis jedes einzelnen Bandes:
Geheftet: Ladenpreis M. 10.50, Nettopreis M. 7.75,
Barpreis M. 7.—

Das von der musikalischen Welt wegen seines reichen Inhalts warm begrüßte **Richard Wagner-Jahrbuch** eignet sich in seiner vornehmen Friedens-Ausstattung ganz besonders als Geschenkwerk für jeden **Wagner-Verehrer**. Wir können **beide Bände** jetzt wieder bei gleichzeitiger Barbestellung auch **bedingt** abgeben und bitten zu verlangen.

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei!

Berlin-Wilmersdorf
Augustastrasse 36

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.



Franz Wolfram Scherer:
„Minnedank“
 Ein deutscher Roman aus dem 11. Jahrhundert
„Die Fraue von Ingelheim“
 Ein Roman vom Chiemsee



Hübsch steif broschiert M. 6.—
 Bar M. 3.90 (35%)

Der „hannoversche Kurier“ schreibt:

Es ist eine Freude, auf das ohne Zweifel starke Talent Scherers hinweisen zu können. Ist auch der Leserkreis seiner Werke in Norddeutschland noch ein enger, er wird sich bald mehren. Der dramatische Aufbau, seine prächtige, zeitgemäße Sprache von edler Reinheit und fester Einleitführung, die die Herzen treffende Schilderung der Geschehnisse werden den in seiner Heimat und in Süddeutschland hochangesehenen Salzburger Schriftsteller auch in Norddeutschland bald in die Reihe unserer ersten deutschen Dichter stellen.

Z

Qualitäts-Leinenband M. 10.—
 Bar M. 6.65 (35%)

Es ist mir gelungen, eine begrenzte Anzahl Exemplare noch in seines Battist-Leinen, in meinem bekannten Qualitätsband, in sauberem Druck auf bestem Friedenspapier, binden zu lassen, deren Fertigstellung Anfang Juni erfolgt. Ich bitte, sofort zu verlangen! Erledigung in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen!

„Hans Hübner Verlag“, Hannover, Marschnerstraße 27

Z

Neu- Niederdeutschland

Eine Forderung
 des niederdeutschen Volkstums
 an die Zeit

Von Wilhelm Poock, Euxhaven

= Mark —.60 =

Niedersachsen-Verlag Carl Schünemann
 Bremen



Viele Hunderte von bedingten Bestellungen auf die neue, 4., Aufl. von

② Oberstabsarzt Dr. Lobedanks Geschlechtskrankheiten

können nicht ausgeführt werden, da der tägliche Eingang fester Bestellungen (dabei ganze Postpakete) dies verbietet, um nicht in aller Kürze aus Mangel an Exemplaren in Verlegenheit zu kommen.

Wir bitten, die äußerst gangbare Broschüre ruhig bar zu bestellen (7/6 mit 33 1/3%, 50 Stück mit 50%), es ist kein Risiko. Partien auch gemischt mit den neuen Auflagen von

Bartwinkel, Herzleiden (22.—24. Aufl.)

Finckh-Gerstner, Nerven (5. Aufl.)

Engel-Beringer, Nierenleiden (5.—8. Aufl.)

Engelmann, Erkältungskrankheiten.

Verlag der Ärztlichen Rundschau
 Otto Smellin, München NO., Würzenerstr. 1b.



Soeben ist erschienen:

Die Vernichtung Deutschlands

Die am 7. Mai überreichten

Friedensbedingungen der Entente

dargestellt auf Grundlage einer
Karte des Deutschen Reiches

Maßstab 1 : 2 500 000

1 Blatt 45×60 cm groß in mehrfarbigem Stein-
druck, gesalzt und etikettiert. Preis M. 1.—,
60 Pf. bar, 10 Stück und mehr mit

50%

2 Stück zur Probe für M. 1.— bar!

Die Karte zeigt, welche Gebiete des Deutschen Reichs nach den Friedensbedingungen der Entente an unsere Feinde abzutreten sind und welche von den Feinden auf lange Zeit besetzt werden sollen. Das Saargebiet sowie die Gebiete, in denen eine Volksabstimmung stattfinden soll, sind besonders hervorgehoben, ebenso tritt die gegenwärtige Reichsgrenze durch eine farbige Linie hervor, so daß die Gesamtkarte ein wirkungsvolles Bild gibt von dem Aussehen des Deutschen Reiches, falls wir die Bedingungen, die die Entente stellt, annehmen.
Jedermann ist Käufer!

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.



Preiserhöhungen!

Infolge neuerdings gesteigerter Buchbinderpreise, erhöhter Kommissionärspesen und des Angelegten-Gehaltstarifs macht sich ab 1. Mai zunächst folgende Preisänderung nötig:

S. Reinheimer, Von Sonne, Regen, Schnee und Wind. ord. 5.50 M.
— Aus des Tannenwalds Kinderstube. ord. 5.50 M.
— Bunte Blumen. ord. 5.50 M.

Brendel-Holst, Kleine Menschen in der großen Stadt. ord. 6.— M.

Die Ladenpreise meiner übrig. Verlagswerke bleiben, solange der gebundene Vorrat reicht, einstweilen die alten:

Brendel-Holst, Lustige Hofgesellschaft. ord. 7.50 M.

Hans u. Marg. Bruch, Märchenritt! ord. 10.— M.

P. Gärtner, Deutscher Frühling. ord. 10.— M.

Deutsches Weihnachtsbuch. 1. ord. 1.50 M.
— do. 2. ord. 2.50 M.

sowie:

M. Jungnickel, Jakob Heidebuch 1 (solange der geb. Vorrat reicht) ord. 4.50 M.

— Aus den Papieren eines Wandertopfes (solange der gebundene Vorrat reicht) ord. 4.50 M.

— Gäste der Gasse. ord. 6.— M.

Die Lieferungsbedingungen sind einheitlich folgende:

Einzelne Bände mit 30%
je 5 Stüd mit 35%
je 10 Stüd mit 40%
Partiestücke können nicht gewährt werden!

Die Auslieferung erfolgt nie vom Verlag selbst, immer nur durch die Auslieferungsstellen:

L. Staackmann, Leipzig, u. S. Bachmann & Co., Berlin SW. 68.

Bestellungen bitte ich deshalb an diese! Jede Bestellung an den Verlag selbst bringt nur unerwünschte Verzögerungen.

Franz Schneider Verlag Berlin-Schöneberg.

Undauernd überaus lebhaft

ist die Nachfrage nach meinen praktischen, gut eingeführten

Fortbildungsbüchern für den Kaufmann

Beibücher zu Diolet's Globus-Bücherei

Das Kontokorrent mit Zinsen. Von Prof. Max Busse. Geheftet 1 Mark

Der Weg zum tüchtigen Stenographen. Von S. Frenzel. Steif geheftet 1 Mark

Wie werde ich ein tüchtiger Auslandskorrespondent? Von Walthar Lambach. Steif geheftet 1 Mark

Tüchtige junge Kaufleute gesucht! Ein Ruf unserer Zeit. Von Felix Notvest. Kart. 1.20 Mark

Kaufmanns Werdegang. Von Hans Weisbach. Kart. 2.50 Mark

****Tüchtige Handlungsgehilfinnen gesucht!** Ein Leitwort für solche, die es werden wollen. Von Elisabeth Kolblaus. Kart. 2.50 Mark

Wie bewerbe ich mich mit Erfolg im In- und Ausland? 6. u. 7. Aufl. 22.—26. Taus. Geheftet 1.35 Mark

Schöne Handschrift. 11.—15. Taus. Von Wilhelm Lorenz. Geheftet 1.50 Mark

***Die Kundschrift.** 4. Auflage. Von H. Pöschke. Geheftet 1.20 Mark

Wegweiser zu kaufmännischer Betätigung im Orient. Von Wilhelm K. Kublé. Kartoniert 2.50 Mark

für das Schaufenster gibt es jetzt keine lohnenderen Bücher

Bezugsbedingungen:

*33 1/3% **35% 40% gegen bar

13/12 Bändchen gemischt einheitslich mit 40%

Bedingt nur in Ausnahmefällen und nur in 1 Exemplar.

Stuttgart Wilhelm Diolet

Die Bücher der Wende

Romanreihe je 4.50 M. u. 6.80 M.
Andreas Thom / Baal
E. Birhan / Der zeugende Tod
E. L. Gattermann / D. bittere Weg
Schertel / Die Sünde des Ewigen



Kostenlos verlange man unsere illust. Propaganda-Broschüre **Von neuer Kunst**
Die Wende Berl. Hn. Wilmerdorf / Ausl.: E. Fr. Fleischer, Lpsg.

In meinem Verlage erschien:

Unter Aurlands Föhren

Gedichte von Magdalene von Staese-Hörner. 43 Seiten. M. 1.— mit 30%, bar mit 50% und 7,6.

Diese zum Teil in der Kriegszeit entstandenen Gedichte der jungen Baltin sind ein Bekenntnis zum Durchhalten in schwerer Zeit und ein Schrei der Erlösung und Befreiung an das deutsche Mutterland. Dresdener und Berliner Handlungen mache ich auf das Büchlein aufmerksam, die Verfasserin ist dort sehr bekannt.

Ich bitte, zu verlangen. Heidelberg, Mai 1919.

G. Roester, Verlag.



Preiserhöhung!

Infolge der enorm gestiegenen Kosten für die neuen Einbände setze ich die Ladenpreise für

Franz Wolfram Scherer:

„Minnedank“

und

„Die Fraue von Ingelheim“

steif brosch. auf je M. 6.—, in Leinen auf je M. 10.—

fest und rabattiere bar mit 35%!

Hannover, den 1. Mai 1919.

„Hans Hübner Verlag“



Ⓜ

Soeben erschien in unserm Verlage

Karte d. Zertrümmerung Deutschlands nach der Forderung unserer Feinde auf der Friedenskonferenz

von J. J. Kettler

Die Karte lässt durch zweckmässige Auswahl des Kolorits mit einem Blick die Gebiete erkennen, die unsere Feinde uns rauben wollen, und zeigt die dadurch entstehende

Zertrümmerung unseres Vaterlandes!

Die Karte darf als die heute zweifellos aktuellste bezeichnet werden!

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.45 netto, M. 1.35 bar und 11/10 Freiexemplare

Bestellzettel liegt bei.

Wir bitten, die Karte sofort zu verlangen, da die Bestellungen in der Reihenfolge ihres Einganges expediert werden

Carl Flemming Verlag A.-G., Berlin W. 50, Geisbergstrasse 2

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Z



Der Gewaltfrieden der Entente

ist vorausgesagt in dem Buche von

Joachim Kühn:

Die Kriegsziele der französischen Bourgeoisie in Mittel-Europa

68 Seiten und 4 Karten

Preis 2 Mark 20 Pf.

das im September 1918, vor dem Zusammenbruch, in meinem Verlage erschien, aber leider gar keine Beachtung mehr fand.

Sein Inhalt ist gerade jetzt äußerst zeitgemäß. Stellen Sie es reihenweise ins Schaufenster — es wird sicherlich gekauft werden, jetzt, da jeder die Folgen des Gewaltfriedens zu spüren bekommt. Ich liefere gern jede beliebige Menge, auch bedingt, an Firmen, die bei mir Rechnung haben.
(Bedingt M. 1.65; bar M. 1.45; 11/10 Exemplare bar M. 13.50)

Helfen Sie mir auch das Interesse an unseren Kolonien zu wecken, unser gutes Recht darauf, sie zu behalten, zu stützen durch Verbreitung der Denkschrift des

Reichskolonialministeriums

Die Behandlung der einheimischen Bevölkerung in den kolonialen Besitzungen Deutschlands und Englands

Eine Erwiderung auf das englische Blaubuch vom August 1918:

Report on the natives of South-West Africa and their treatment by Germany

238 Seiten und 7 Tafeln Abbildungen

von der soeben eine **Volksausgabe** zum Preise von 2 Mark erschienen ist.

Ich liefere beliebige Mengen auch bedingt. (Rabatt für bedingten und Barbezug unterschiedslos **25 Prozent**)

Die befreundeten Handlungen im neutralen Auslande bitte ich, die englische Ausgabe dieser Denkschrift:

The treatment of native and other populations in the colonial possessions of Germany and England

An answer to the english blue book of August 1918:

„Report on the natives of South-West Africa and their treatment by Germany“

Published by the German Colonial Office

312 Seiten, Preis 8 Mark, bedingt und bar unterschiedslos mit **40 Prozent** Rabatt

tatkräftig verbreiten zu wollen.

Berlin W 15, den 8. Mai 1919.

Hans Robert Engelmann.

NEUE BÜCHER

PETER ALTENBERG
Mein Lebensabend

☐ Geh. 6,50 M., geb. 9 M.

HERMANN BAHR
Die Rotte Korahs

Roman. Geh. 7,50 M., geb. 10 M.

THOMAS MANN
Betrachtungen
eines Unpolitischen
 Geh. 13 M., in Halbleinen geb. 16 M.

HERMANN STEHR
Der Heiligenhof
 Roman. 2 Bde. Geh. 14 M., in Leinen geb. 20 M.

EMIL STRAUSS
Der Spiegel
 Novelle. Geh. 5 M., geb. 7 M.

JAKOB WASSERMANN
Christian Wahnschaffe
 Roman. 2 Bde. Geh. 16 M., geb. 21 M.

Es empfiehlt sich, diese besonders gangbaren
 Bücher stets auf Lager zu halten.

S. FISCHER · VERLAG · BERLIN



☐

Hermann Sudermann
Das höhere Leben

Romödie in vier Akten

Bühnenausgabe

1.-5. Tausend. In geschmackvollem Umschlag 2 Mark

Hermann Sudermann, der in diesem Lustspiele die ganze Leerheit höchstnender Schlagworte unserer Zeit als überlegener Gesellschaftskritiker enthüllt, hat mit dem geistvoll geführten Werke einen seiner großen Bühnenerfolge errungen. Das Lustspiel zieht gegenwärtig über beinahe alle größeren deutschen Bühnen! Die vorliegende Buchausgabe, die der letzten Fassung des Spielbuchs entspricht, dürfte aufs lebhafteste verlangt werden. Wir bitten Sie daher, den Band auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen.

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
 Stuttgart und Berlin

Friedr. Kraß & Cie. Verlag, Köln.

☐ Soeben erschien in unserem Verlag:

Dienstsanweisung
auf kollegialer Grundlage

für die

Lehrer an den höheren Lehranstalten
für die männliche Jugend in Preußen.

Ein Entwurf

auf Grund der Leitfäden des

Kölner Philologenvereins

und der Beratungen des

„Ausschusses für die dienstlichen Standesfragen“

ausgearbeitet von

Oberlehrer Dr. Konrad Hentrich

Preis 90 Pfennig.

Wir können die Broschüre, nach welcher in den nächsten Tagen seitens Philologen und Lehrern an höheren Schulen Nachfrage sein wird, nur bar abgeben und liefern an den Buchhandel mit 33% und 11/10 Exempl.

Verlag von Friedr. Kraß & Cie., Köln.

Verlagsanstalt Tyrolia
Innsbruck · Wien · München

Hier ist das Buch,

womit die Dichtkunst des katholischen Deutschlands wieder einmal nach außen hin voll repräsentieren kann wie in den Tagen des Erscheinens von „Meinrad Helmpinger“. (Grazer Volksbl.)

Der fröhliche Lote

Novellen u. Skizzen von
Hans Steiger

8° (220 Seiten)

Geb. M. 6.30, geh. M. 4.—

Urteile über Hans Steiger:

Kölnische Zeitung: Aus der Ferne der Zeiten grüßt Der von der Vogelweide einen lieben Vetter, dessen Erdenwallen einem vorkommt wie ein großer, erlebnisreicher Osterspaziergang durch das Leben.

„Bergstadt“: Steigers Darstellung ist anschauliche Bildhaftigkeit.

Münchener Neueste Nachrichten: Steiger hat die Größe des Alltags und des Unscheinbaren entdeckt. Man fühlt, hier ist schöpferische Fülle.

Münchener Augsburgischer Abendzeitung: Steiger weiß das Herkömmliche zu vermeiden; er versteht überall Wesentliches zu geben.

2 Probeexempl. fest mit 50%
bedingt 30%, fest/bar 35%, Partie 11/10

Auslieferung für das Deutsche Reich und das übrige Ausland: **Verlagsanstalt Tyrolia, München, Schellingstraße 41.**

Akademisch-Technischer Verlag, Frankfurt a. M.

Preiserhöhung: Was der Landwirt von der Elektrotechnik wissen muss.

von

Ziv.-Ing. L. Hammel

Mit 123 Abbildungen

Preis in Ganz-Leinen geb. jetzt M 4.50 ord.,
M 2.70 bar und 7/6.

Dieses seit 1917 in zwei Auflagen erschienene, leichtfasslich und sehr anschaulich geschriebene Buch hat sich verhältnismäßig schnell in der Landwirtschaft bekannt gemacht. Es ist überall in Gegenden mit vorwiegend landwirtschaftlicher Bevölkerung leicht absetzbar und insbesondere dort, wo Überlandzentralen sich im Ausbau befinden.

Es wird daher um energische tätige Verwendung des Buches gebeten, da bei dem günstigen Bezugspreise sehr lohnend.

— Lassen Sie das Buch nicht auf Lager fehlen. —

Die Auslieferung erfolgt durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Das Neue Reich.

Herausgegeben von Hans Ostwald und Paul Kemmer.

Heft 8

Die Friedenskonferenz.

Rundgebung des Reichspräsidenten zum Frieden.
(Handschriftliche Wiedergabe.)

Kann Deutschland Kriegsschadigung zahlen?
Von Reichsfinanzminister Dernburg.

Die Friedenskonferenz und die Arbeiter von Erwin Barth.
Die Friedenskonferenz und die Frauen von Dr. Helene Stöcker.

Die deutsche Friedensdelegation von Dr. Georg Korn.
Unsere Gegner auf der Friedenskonferenz von Hermann Th. Drege.

Vom Kabinettsfrieden zum Völkerverfrieden von Wilhelm Cramer.

Aussprüche unserer Friedensdelegierten

Graf Brockdorff-Rantzau / Reichsminister Giesberts / Präsident der Preuß. Landesversammlung Veinert / Professor Schüding.

Bezugsbedingungen:

Einzelpreis 30 Pf. mit 50%
das Vierteljahr (13 Hefte) 2 M ord., M 1.40 netto

Kommissions-Verlag: **W. Moeser Buchhandlung,**
Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 34,35.

Für Auswanderer!

Wirtschaftliche, naturgeschichtliche
und klimatologische Abhandlungen aus

Paraguay

von
Heinr. Mangels
ehem. deutscher Konsul in Asuncion.

Gr. 8°. 364 Seiten mit Bildern. Preis brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar.

Bei dem bestehenden Mangel deutscher Werke über dieses interessante Land dürfte dasselbe in erster Linie Auswanderungs- und Unternehmungslustigen hochwillkommen sein, es wird aber auch verschiedene wissenschaftliche Kreise, so besonders Geographen, Botaniker und Meteorologen in hohem Maße interessieren, denn auch auf den Gebieten ihrer Wissenschaften hat der Verfasser reiches Material geboten.

Verlag Dr. F. B. Datterer & Cie. in Freising.

==== Goeben erschienen in neuer Auflage: ====

Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung
Bd. II:

Kreuzstich-Arbeiten



2. Auflage

Hefte 1

Mit 6 doppelseitigen Beilagen
Z von **Helene Weber**

Die Kreuzstich-Stickerei bezeichnet man mit Recht als die leichteste Stickart. Die Freude an der Buntheit der Farben, die Billigkeit und die verhältnismäßige Schnelligkeit, mit der eine Kreuzsticharbeit entsteht, hat dieselbe allgemein beliebt gemacht.

Preis: M.2.50 ord., 1.70 bar u. 11/10

Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung
Bd. 36:

Schiffchen-Arbeiten

(Frivolitäten)

Z von **Emmy Liebert**

Anmutig und zierlich — das ist so recht der Ausdruck für die hübsche Schiffchen-Arbeit. Gegenwärtig ist dieselbe zu großen Ehren gelangt. Wer sie einmal kennengelernt und liebgewonnen hat, den läßt sie nicht mehr los.



Preis: M.2.50 ord., 1.70 bar u. 11/10



12. Auflage

Wir liefern von beiden Büchern gemischt 11/10, aber nur bar.

Verlangzetteln anbei.

Für alle Handlungen in Bädern und Kurorten jezt glänzender Absatz möglich.

Verlag Otto Beyer / Leipzig

Friedrich Bersbach Verlag/Hannover

Hermann Löns

„Mein grünes Buch“

Heute erscheint das
45. bis 50. Tausend
Einmal. Vorzugsangebot lt. Zettel

Ⓩ

Ⓩ Rege Nachfrage wird sehr bald wieder eintreten nach

Walther - Grimms

Taschenbuch für Pilzsammler

Eine Anleitung zur Kenntnis der wichtigsten Pilze unter Gegenüberstellung von Doppelgängern
Mit 50 Farbendruckern und 48 Federzeichnungen. Kartoniert M. 1.50

Es ist kurz „das Pilzbuch“ für die große Menge derer, die nicht nur an Hand umfangreicher teurer Werke Pilzkunde treiben, sondern ohne große Kosten und Umstände greifbare Erfolge haben, d. h. einen zuverlässigen Führer unmittelbar beim Sammeln um Rat befragen wollen. Das Büchlein ist absolut zuverlässig, sehr reichhaltig und handlich, daher sein großer Erfolg! Besehen Sie Ihr Lager umgehend und reichlich!

Leipzig. Hesse & Becker Verlag.

Ⓩ

Die Gebietsforderungen der Feinde

dargestellt auf der bekannten, für die politische Einteilung mit vielfarbigem Flächenkolorit gedruckte

Liebenow's Eisenbahn- und Reisekarte vom Deutschen Reiche 1:2000000

1.— Verkauf

Grosser Artikel für Verkehrs-Buchhandlungen

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 110

Ⓜ

Der neueste Zapp-Roman

Um Ruhm und Liebe

Roman von Arthur Zapp

Preis geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—

In gewohnter Meisterschaft behandelt der in weitesten Kreisen beliebte Schriftsteller in diesem neuesten Roman den Werdegang eines jungen Mädchens aus vornehmerm Hause zur Bühnenkünstlerin. Von ihrer Mutter, unbewußt freilich, Künstlerblut in sich tragend, verläßt sie um ihrer Liebe willen das Elternhaus und folgt dem Geliebten in das Ungewisse einer erhofften Künstlerlaufbahn, um nur zu bald einsehen zu müssen, daß sie ihre heiße, aus reinstem Idealismus gegebene Liebe an einen Unwürdigen verschwendet hat. Ungefettet an einen Gatten, dessen Egoismus und Leichtsinns nur von seinem Dünkel übertroffen wird, lernt sie die ganze Misere einer wandernden Theatertruppe kennen, bis sie, mehr durch Zufall als bewußt, selbst in die Bahn einer ausübenden Künstlerin gedrängt wird, in der sie dann raschen Aufstieges die höchsten Höhen ihrer Kunst erklimmt, aber eben darum als Weib vereinsamt. Da scheint ihr das Schicksal auch hierin noch ein volles Glück bescheren zu wollen, aber der Mann, zu dem ihr ganzes Herz sie drängt, ist der Verlobte ihrer Stiefschwester, darum entsagt sie ihrer Liebe in schwerem inneren Kampfe. — Ihr bleibt nur der Ruhm ihrer Kunst, in deren Bahn sie durch die Liebe dereinst gedrängt wurde.

Bei aller Schlichtheit der Darstellung hat es der Dichter verstanden, erschütternde Bilder menschlicher Tragik zu schaffen und die Spannung des Lesers von Anfang bis zu Ende wachzuhalten.

Sch bitte, reichlich zu bestellen.

Dresden-N. 6, im Mai 1919.
Kurfürstenstraße 1

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung

Bei Vorausbestellung 40% und 11/10 Exemplare



Ⓜ Die Gewinnbeteiligung

Untersuchungen
über Arbeitslohn und Unternehmergewinn

von

Victor Böhmert

Dr. jur., Direktor des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus
und Professor der Nationalökonomie am Polytechnikum zu Dresden

2 Teile. Geheftet M. 16.—

Ein Buch, schon vor 40 Jahren erschienen, und doch heute aktueller als je. Der erste Sachkenner auf diesem Gebiet zeigt an 120 praktischen Fällen aus den verschiedensten Ländern — Deutschland, England, Frankreich, Schweiz, Italien, Amerika usw. —, daß sich die Gewinnbeteiligung der Arbeiter und wann und wo sie sich bewährt. Die wissenschaftliche Untersuchung füllt den ersten, die spezielle Bearbeitung der einzelnen Firmen und Branchen den zweiten Band.

Allen, die sich theoretisch und praktisch mit dem modernen Sozialismus beschäftigen, warm empfohlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Grote'sche Klassiker-Ausgaben

Ⓜ

Surzeit sind noch lieferbar:

- Bürgers Werke, in Halbleinen gebunden 5 M.
- Chamisso's Werke, 2 Bände in Halbleinen gebd. 10 M.
- Goethes Werke, 10 Bände in Halbleinen 50 M.
- Grüns Werke, 5 Bände in Leinwand 25 M.
in Halbfranz 30 M.
- Hebels Werke, 2 Bände in 1 Halbleinenband 5 M.
in 1 Halbfranzband 6 M.
- Heines Werke, 9 Bände in Halbleinen 45 M.
- Körners Werke, 2 Bände in 1 Halbleinenband 6 M.
- Lessings Werke, 8 Bände in Halbleinen 40 M.
- Schillers Werke, 6 Bände in Halbleinen 30 M.

Rabatt 33 1/3%

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin

Ⓜ Einmaliger Druck
auf erlesenem Bütteln
in nur 200 Exemplaren!



Max Bruns Das Fest der Sonne

Preis 1.50 Mark

In frühen und schweren Tagen ist diese Dichtung ein sommerlich sonniger Trost. „In uns ist alles!“ sagt uns Hölderlin. In uns ist auch die Sonne, das Licht, die Wärme, das ewig lebensvolle Glück des Lebens. Wenn wir sie nur aufzurufen verstehen, dass sie emporlaucht und aufleuchtet über den Gewässern unserer Tiefe und jeglichen Grams. — Das aber versteht der Dichter. Hier schafft er ein göttlich blauendes Meer und ein heilig begnadetes Eiland darin und ein Volk, das frommer Bräuche pflegt: des frommen Brauches sonniger Freude vor allem! — Mit reicher, quellender Phantasie ist dieses ganze, wundervoll bewegte Fest der Sonne geschaut, und Verse voll Wohlklang haben seinen Bildern Wesen und Leben gegeben. Ein Tag nur wird erlebt, aber ein Tag, der alle Dinge in Geleucht und Sonne taucht, ein Tag voll Schönheit und Lust, — und nie wieder wird er verlöschen in dem, der dieses rein empfangenen Gedichtes Verse in sich trank.

Diese Dichtung kommt sehr im rechten Augenblick und dürfte voraussichtlich rasch vergriffen sein, um so mehr, als Büttelnausgaben zurzeit ebenso gesucht wie selten sind.

Ein Neudruck in dieser Form findet nicht statt!

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

EDITION STEINGRÄBER LEIPZIG

Soeben erschienen:

Ⓜ Stephen Heller Melodische Studien

Op. 45, 46, 47

==== In fortschreitender Ordnung ====
und sorgfältiger Revision der Notation, Phrasierung, Dynamik und
Fingersätze herausgegeben von
Professor Carl Schütze.

In dieser Bearbeitung der beste Lehrstoff
für die Mittelstufe!

Nr. 2175—2178: Heft I—IV. . . . je M 1.50
Nr. 2179: komplett in 1 Band . . . M 5.— } hierzu 50% Teue-
Nr. 2179 geb.: komplett gebunden . M 7.50 } rungs-Zuschlag.

Einmaliges Ausnahmeangebot bei Gebrauch beiliegenden Zettels.

Preussische Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

In unserem Kommissionsverlage erschienen:

Abhandlungen der Preussischen Akademie Jahrgang 1918

Philos. histor. Klasse: Nr. 11 M 5.—, Nr. 12 M 4.—,
Nr. 13 M 1.50, Nr. 14 M 2.50, Nr. 15 M 3.50,
Nr. 16 M 5.—; dazu 50% Teuerungszuschlag.

Jahrgang 1919

Philos. histor. Klasse: Nr. 1 M 8.50 + 50% Teuerungszuschlag.

Sonderausgaben daraus:

- Diels, H., und E. Schramm**, Philons Belopoiika (Viertes Buch der Mechanik). Griechisch und deutsch. Mit 8 Tafeln. 68 S. 4°. Kart. (5.— + 50% Teuerungszuschl.) 7.50
- Erman, Adolf**, Reden, Rufe und Lieder auf Gräberbildern des alten Reiches. 62 S. 4°. Geheftet (3.50 + 50% Teuerungszuschl.) 5.25
- Jansen, Christian**, Neoptolemos und Horaz. 48 S. 4°. Geheftet (2.50 + 50% Teuerungszuschl.) 3.75
- Sachau, Eduard**, Zur Ausbreitung des Christentums in Asien. 79 S. 4°. Geheftet (8.50 + 50% Teuerungszuschl.) 12.75
- Schuchhardt, Carl**, Die sogenannten Trajanswälle in der Dobrudscha. Mit 1 Karte und 1 Tafel. 66 S. 4°. Kartoniert (5.— + 50% Teuerungszuschl.) 7.50
- Singer, S.**, Arabische und europäische Poesie in Mittelalter. 29 S. 4°. Geheftet (1.50 + 50% Teuerungszuschl.) 2.25
- Unwerth, Wolf von**, Proben deutschrussischer Mundarten aus den Wolgakolonien und dem Gouvernement Cherson. 94 S. 4°. Geheftet (4.— + 50% Teuerungszuschl.) 6.—

Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jeder Jg. (Lex-8°) (12.— + 50% Teuerungszuschl.) 18.—

Sonderabdrucke der Mitteilungen daraus zum Preise von 50 ℂ bis 2 M (+ 50% Teuerungszuschl.) einzeln käuflich.

— Nur bar — — Rabatt 25% —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger

Walter de Gruyter & Co.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.

Berlin W. 10, Genthiner Strasse 38.

Wegen den erheblich weiter gestiegenen Herstellungskosten bin ich gezwungen, den Ordinärpreis von

Schaffsteins Blauen und Grünen Bändchen für kart. auf M. 1.—, für geb. auf M. 1.80

zu erhöhen, wovon ich frdl. Vormerkung zu nehmen bitte.

Köln, 5. Mai 1919.

Verlag Hermann Schaffstein.

Postbezug.

Die erheblichen Steigerungen der Unkosten im Verkehr über Leipzig nötigen uns, den verehrl. Sortimentsbuchhandel zu bitten, die Zeitschriften unseres Verlages ab 1. Juli d. J. durch das Post-Zeitungsamt zu beziehen.

Wir vergüten für:

- „Deutsche Tierärztliche Wochenschrift“
M 1.— pro Explr. u. Quartal
- „Deutsche Landwirtschaftliche Tierzucht“ Ausg. A
M —.65 pro Explr. u. Quartal
- do. Ausg. B
M —.70 pro Explr. u. Quartal
- „Süddeutsche landwirtschaftliche Tierzucht“
M —.55 pro Explr. u. Quartal
- „Rundschau auf dem Gebiete der Fleischbeschau“
M —.50 pro Explr. u. Semester
- „Zeitschrift für Ziegenzucht“ M —.20 pro Explr. u. Semester
- „Milchwirtschaftliches Zentralblatt“ M 2.— pro Semester
- „Zeitschrift für Pferdezucht“ M —.30 pro Explr. u. Semester
- „Zeitschrift für Geflügelkunde“ M 1.80 pro Explr. u. Jahr
- „Zeitschrift für Schafzucht“ M 1.50 pro Explr. u. Jahr
- „Der Hufschmid“ M —.60 pro Explr. u. Jahr
- „Zeitschrift für Zuckerrübenbau“ M 1.40 pro Explr. u. Jahr

Die Provisionen sind mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung bei unserem Kommissionär zu erheben.

Hannover, den 10. Mai 1919.

M. & H. Schaper,
Verlagsbuchhandlung.

Soeben ist erschienen:

Praktikum des Bürgerlichen Rechts

Praktische Rechtsfragen
zum Gebrauche bei Übungen und Vorlesungen
von Otto Lenel

Professor a. d. Universität Freiburg i. Br.
7. Auflage. Kl.-8°. Preis geb. ord. M 4.—, bar M 3.—
zuzüglich 30% Zuschlag auf beide Preise.
Die vorliegende 7. Auflage ist ein bis auf einige kleine Korrekturen unveränderter Abdruck der sechsten. Der Preis mußte naturgemäß eine Erhöhung erfahren.
Nur Bar-Bestellzettel anbei.
Leipzig, 8. Mai 1919
Bernhard Tauchnitz



Oldenburg & Co., Verlag

Berlin SW. 48
Wilhelmstraße 9

Soeben ist erschienen:

Robert Fuchs-Lista

Der Zoppetraß

Ein Taunusroman aus
den achtziger Jahren

6. Auflage

Geheftet 4 Mark, gebunden 6 Mark

Die „Blätter für Bücherfreunde“: „Zurück in die Zeiten nach dem Kriege 1870/71 weist der Zoppetraß, in dem uns ein Buch gegeben wird, das wunderbar in allem, ganz besonders in seinen Kleinmalereien ist . . . Eine Inhaltsangabe des schönen Werks würde allen, die es noch nicht kennen, die tiefste Freude an dem Buche schmälern. Fuchs-Lista hat nicht nur für die Taunusfreunde etwas ganz Liebes und Schönes geschaffen, für alle Lesefreunde im deutschen Vaterland ist hier ein seltener Edelstein gefunden. Hoffen wir, daß bald Tausende mit brennenden Augen und vom Anfang bis zum Ende mit nie erlahmender Spannung die schönen Werke lesen und immer wieder lesen werden . . .“

Firmen in Frankfurt a. Main seien ganz besonders auf das Buch aufmerksam gemacht

Umschlag und Einbandzeichnung
in vierfarbigem Offset-Druck

Nettopreise: Geheftet 2.80 M. bar,
gebunden 4.20 M. bar

12 u. mehr Stücke mit 40%
auch vom Einband

Verlangzettel anbei

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W / Linkstraße 16

Demnächst erscheinen in

Neu-Auflagen

Ⓜ

Hermann Stegemann

Überwinder

Roman

Elfte Auflage

Der gefesselte Strom

Roman

Zehnte Auflage

Preis jeden Bandes: Geh. M. 6.—, gebd. M. 8.—

Bestellzettel in der Beilage. Da die Bände nicht zu gleicher Zeit fertig werden, erbitten wir für jeden besondere Versandvorschrift.

Borgmeyer & Co., Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.
Auslieferung durch Franz Borgmeyers Verlag, Separat-Konto, Hildesheim

In unserem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Das große Heilmittel, Heft 3/4

Die Ordensregel, eine goldene Lebensnorm

von P. Kupertus Müller O. F. M.

146 Seiten steif broschiert ord. M. 1.50, netto M. 1.15
Teuerungszuschlag vorläufig nur 10% auf den Nettopreis

Das große Heilmittel zur Erneuerung der christlichen Welt nennt Papst Leo XIII. den dritten Orden des hl. Franziskus, „der sicher von Grund aus die schleichenden Übel der Zeit kuriert“. Nicht nur in dem Kreise der Mitglieder des dritten Ordens wird dieses Bändchen gekauft werden, sondern ein jeder katholische Christ, der sich in seinem religiösen Leben vertiefen will, wird gern zu dem preiswerten Bändlein greifen.

Mit jedem Heftchen mehrt sich der Abnehmerkreis, der bereits nach mehreren Tausend zählt. Wir bitten, die Fortsetzungslisten zu prüfen und die Käufer dieses Bändchens auf derselben zu vermerken. Die Titel von weiteren 6 Bändchen liegen bereits vor und da erfahrungsgemäß die Käufer der ersteren Hefte auch die Fortsetzung beziehen, wird sich eine besondere Verwendung für obiges Bändchen lohnend erweisen. — Wir bitten zu verlangen.

VERLAG VON GEORG THIEME IN LEIPZIG

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Leitfaden

der

Geburtshilffichen u. gynäkologischen Untersuchung

Von

Prof. Dr. K. Baisch

Oberarzt an der Kgl. Univ.-
Frauenklinik, München

Dritte Auflage

Mit 97 teils farb. Abbild.

Gebunden etwa M. 6.— und 25% Teuerungs-Zuschlag
Freiexemplare 13/12 fest, 11/10 bar

*Die rasche Folge der Auflagen liefert den besten
Beweis der günstigen Aufnahme, die der Leitfaden
bei dem Studierenden und dem Praktiker
als Ratgeber bei den geburtshilffich-gynäkologischen
Untersuchungen gefunden hat.*

Ich bitte um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei!

LEIPZIG, Mai 1919

Georg Thieme

In Kürze erscheint:

Renn-Geheimnisse

Ein Blick hinter die Kulissen!

Von

Ⓜ

A. Zange

Der grossen Gemeinde der Wettlustigen werden hier wichtige Winke gegeben über die bei Rennen vorkommenden Unregelmässigkeiten und über sonstige MACHENSCHAFTEN, die dazu dienen sollen, den Wettenden das Geld aus der Tasche zu locken. Die Ratschläge, die der auf diesem Gebiete sehr bewanderte Verfasser gibt, werden allen Renn-Besuchern sehr willkommen sein!

Bei dem grossen Umfange, den das Rennwesen und damit das Wettengewinnen hat, ist das Interesse an dieser Schrift eines Eingeweihten ausserordentlich gross.

Für den

**Buchhandel
Bahnhofsbuchhandel
Zeitschriftenhandel
Kolportagehandel
Strassenbuchhandel**

bietet sich hier eine glänzende Absatzgelegenheit, die niemand unbenutzt lassen sollte!

Gute und auffällige Ausstattung sowie günstige Bezugsbedingungen rechtfertigen Ihre regste Verwendung.

Lieferungsbedingungen:

Preis M. 3.— ord. (und Zuschlag)

bedingt: (nur bei gleichzeitigem Barbezüge)
M. 2.20

bar: einzeln = M. 2.10

5 Stück = M. 2.—

10 Stück = M. 1.95

25 Stück = M. 1.85

50 Stück = M. 1.75

100 Stück = M. 1.70 das Stück

Ich bitte möglichst umgehend und direkt zu bestellen!

Th. Otto Weber, Verlagsbuchhandlung
Hannover

Z

WICHTIGE NEUIGKEIT!

*NUR HIER
ANGEZEIGT*

Reichl

*AUSGABE
MITTE MAI*

ERNST TROELTSCH

UNTERSTAATSEKRETÄR IM PREUSSISCHEN KULTUSMINISTERIUM

Deutsche Bildung

Es ist von größter Bedeutung, nicht nur für die Entwicklung in Preußen, sondern für die Zukunft des geistigen Lebens in Deutschland überhaupt, daß eine Persönlichkeit wie Ernst Troeltsch in die Leitung des Preussischen Kultusministeriums eingetreten ist. Diese Schrift wird sich aus der Flut der Bildungsschriften unserer Tage wie eine sichere Insel herausheben, denn was der Verfasser hier zu sagen hat, ist von bleibendem grundsätzlichem Werte.

PREIS 1.80 MARK

Einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %, von 10 Stück an mit 40% Rabatt

Ich stelle anheim, reichlich zu verlangen, da starke Nachfrage sein wird

Bestellzettel anbei!

OTTO REICHL VERLAG · DARMSTADT

Ⓩ Zur Versendung kommt demnächst:

Licht und Schatten.

Gedichte

von

Ernst Kleufer.

52 S. in 8°. Kart. ca. M. 3.— ord.,
in Rechnung M. 2.25, bar M. 2.10.

In Kommission versende ich nur ganz mäßig.

Der Verfasser dieser tiefempfundenen Gedichte und Stimmungen ist kein Neuling, er hat sich im Kreise unserer jüngsten Dichter bereits einen sehr guten Namen durch seine Gedichte „Burschen heraus! Verse eines alten Studenten“ gemacht. Wie diese Sammlung nach kurzer Zeit vergriffen war, so wird fraglos auch die erste Auflage der neuen Gedichte bald ausverkauft sein.

Ich mache besonders die Herren Kollegen in **Göttingen, Hamburg-Altona, Hildesheim und Rostock**, mit welchen Städten den jungen Dichter rege Beziehungen verknüpfen, auf diese Neuerscheinung aufmerksam.

Ich bitte möglichst bar zu verlangen.

Altona, den 10. Mai 1919.

Dr. H. Lüneburg Verlag.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Ⓩ Demnächst erscheint:

Ersatzbauweisen. Druckschrift Nr. 2 des Reichs- u. Preuss. Staatskommissar für das Wohnungswesen.]

Zweite, durchgesehene Auflage.

Mit zahlreichen Textabbildgn. Geheftet 2 M (nur bar).

Musterbeispiele zu den Bestimmungen für Ausführung von Bauten aus Eisenbeton vom 13. I. 1916.

Mit zahlreichen Abbildungen. Geheftet 1.40 M (nur bar).

Friedrich Ostendorf †. Gedächtnisrede, gehalten von

W. Sacken, Professor a. d. Techn. Hochschule Karlsruhe.

Mit Bildnis Ostendorfs. Geheftet etwa 2 M.

Jeder Interessent der Ostendorfschen Sechs Bücher vom Bauen ist Abnehmer dieser packend gehaltenen Gedächtnisrede.

Wir bitten um Angabe des Bedarfes.

Berlin, im Mai 1919.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Ⓩ Anfang Juni erscheint:

Alfred Neumann

Das Ungeheuer

Ein Warnungsbrief an die Jugend

Die Schrift richtet sich gegen die verbreitetste und verderblichste Schwäche der heranwachsenden Jugend und löst diese peinliche Aufgabe so einwandfrei, daß das Heft ohne Bedenken jedem Kinde in die Hand gegeben werden kann; es wird keinem schaden, aber manchem nützen.

Für Eltern und Erzieher!

Kartoniert M. 2.—

bedingt m. 25%, bar m. 35% u. 11/10

2 Probestücke, auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 50%.
Werbedrucke kostenfrei!

Wir liefern ohne jede Ausnahme **nur** an Buchhändler.

Auslieferung **nur** in Leipzig bei Franz Wagner

Alfred Neumann Verlag

G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg I, Röntgenstr. 7

LEIPZIG · E · P · TAL & CO · VERLAG · WIEN

In Kürze erscheint:

FERDINAND KÜRNBERGER
 BRIEFE EINES
 POLITISCHEN FLÜCHTLINGS

Aus dem Nachlaß herausgegeben von

*Otto Erich Deutsch**Stark geheftet 11 Mark ord.*

In Rechnung mit 25 Prozent / Bar mit 40 Prozent Rabatt

Gerufen von der Zeit, erscheinen diese Briefe des großen politischen Sehers Ferdinand Kürnberger. Sie sind aus den Jahren 1849 bis 1855 an seine Familie nach Wien geschrieben. Der junge Dichter war wegen seiner Teilnahme an den März- und Oktoberaufständen von der heimatlichen Reaktion verfolgt aus Wien nach Deutschland geflüchtet. In Dresden wird er als verdächtig grundlos verhaftet und verbringt viele Monate auf der alten Fronfeste. Endlich befreit, wendet er sich nach Hamburg, Bremen und Frankfurt. — Die Briefe sind voll des stürmenden Geistes, der Kürnbergers späteres Schaffen auszeichnet. Hat man seine »Siegelringe« eine Bibel des aufstrebenden Österreichers genannt, so wäre hier sein Katedismus. Der glühende Haß gegen alles Falsche und Hohle, das begeisterte Eintreten für alles Echte und Gerechte verleihen diesen Briefen hohen menschlichen Wert, aber die Voraussicht in das politische Werden der unaufhaltsam nahenden großdeutschen Republik sichern ihnen auch das Interesse des Tages. Rührend sind die erzieherischen Briefe an Neffen und Nichten, verblüffend die Exkurse über Sozialismus, Monarchie und Republik. Ein Bildnis aus Frankfurt gibt auch eine Vorstellung von dem damaligen Aussehen des kleinen Mannes und großen Denkers: Jeder Zoll eine Gedankenfreiheit.

LEIPZIG · E · P · TAL & CO · VERLAG · WIEN

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

LEIPZIG · E · P · TAL & CO · VERLAG · WIEN

In Kürze erscheint:

Zum 100. Geburtstag des Dichters, dem 31. Mai 1919

WALT WHITMAN

ICH SINGE DAS LEBEN

Neue Übertragungen von Max Hayek · Vorwort von Hermann Bahr

Stark geheftet 4 Mark 50 Pfennige ord.

In Rechnung mit 25 Prozent / Bar mit 33¹/₃ Prozent Rabatt und 13/12 Exemplare

Walt Whitman, der mächtigste Dichter Amerikas, einer der mächtigsten Dichter aller Völker, ist bei uns noch immer erstaunlich unbekannt. Seine herrliche Stimme, mit der die Natur selber zu uns zu sprechen scheint, hat beim deutschen Publikum noch nicht den Widerhall gefunden, den ihre Gewalt erwecken müßte. — Diese Sammlung von Gedichten Whitmans ist ein Geburtstagsgeschenk gleicherweise an den Dichter wie an den deutschen Leser. Sie bringt eine Auswahl der reichsten und schönsten Gesänge Whitmans, zum Teil — und dies ist kennzeichnend dafür, wie unbekannt der Dichter noch bei uns ist — in ersten Übertragungen. Viele Worte über die Bedeutung von Dichter und Dichtungen zu verlieren, ist unnütz. Walt Whitman selbst sagt:

*„Camerado, dies ist kein Buch —
wer dies anrührt, rührt einen Menschen an.“*

Hermann Bahr, der ein Menschenalter lang für Whitman sich eingesetzt hat, schrieb eine Einleitung, die Leben und Werk des Dichters betrachtet.

LEIPZIG · E · P · TAL & CO · VERLAG · WIEN

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

**„Ein köstliches Geschenk für die Jugend,
einen Schatz für kleine und große Kinder“**

Ⓜ

nannte die Kritik

das soeben in **4. Auflage** erscheinende Buch:

Die Hochzeitsreise der Königin

Ein heiteres Märchen aus dem Ameisenleben

von

Harry Schumann

Geheftet Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.50

**„Endlich einmal ein Kinder-
buch von bleibendem Wert,**

das nicht nur heitere Unterhaltung und Belehrung in Märchenform gibt, sondern auch besonders die reifere Jugend anregen will, einige der größten Wunder der Natur offenen Sinnes aufzunehmen und über sie nachzusinnen. Und das ist dem Verfasser in ausgezeichneter Weise gelungen. In bunter Reihe ziehen die Abenteuer der Ameisenkönigin vorüber. Gerade in unsere Tage paßt dieses freudige Bekenntnis zum Dasein. Dies Buch, das uns die Natur zum heiteren Märchen macht und tiefste Wahrheiten licht und froh verklärt, wird in seiner herzgewinnenden humorvollen Erzählungsart

das Kinderbuch des Tages

werden.“

(Ostpreussische Zeitung.)

Auch diese in kurzer Zeit notwendig gewordene Neuauflage weist die bisherige hübsche Ausstattung ohne Preiserhöhung auf.

Partie 9/8 * Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin

Erste Ankündigung

Walter Hädecke Verlag,
Stuttgart

Von dem Bestreben geleitet, nur inhaltlich gute vornehme aus-
gestattete und dem Verlangen der Zeit Rechnung tragende
Werke auf den Markt zu bringen, habe ich meine Tätigkeit aufge-
nommen. Ich will dabei versuchen, die Verkaufspreise trotz hoher
Rabattierung - denn ohne eine solche kann heute der kaufmännisch
rechnende Buchhändler nicht arbeiten - in mäßigen Grenzen zu
halten, weil ich weiß, wie sehr dadurch die Verkäuflichkeit gefördert
wird. Dies durchzuführen ist aber nur möglich, wenn ich auf leb-
hafteste Unterstützung der Herren Kollegen vom Sortiment rechnen
kann. Mit dem auf umstehender Seite angekündigten Werkchen
hoffe ich ein Buch geschaffen zu haben, das allen Anforderungen
entspricht; für lebhafteste Verwendung bin ich im voraus dankbar.

Die umstehende Seite
wolle als Schaufenster-
Plakat verwendet werden!

Leicht verkäufliche, hochrabattierte Neuerscheinung!

Soeben erscheint: (Z)

Wenn alles blüht

Eine Frühlingsgabe in Farbe und Dichtung

Zwölf farbige Naturaufnahmen von Hans Hildenbrand
nebst einer Auswahl der schönsten Frühlingsgedichte
zusammengestellt von Dr. Wilhelm von Scholz

Klein-Quart. Mit 12 Tafeln Naturaufnahmen in feinstem Vierfarbendruck,
aufgezogen. In mehrfarbigem, künstlerischen Steifumschlag. Preis 4 Mark.

Hans Hildenbrand ist als Meister der Farbenphotographie hinlänglich bekannt. In diesem Werkchen bietet er künstlerisch Vollendetes. Vom zarten Blütenansatz bis zur Hochblüte sind wundervolle Landschaftsbilder festgehalten. Wilhelm von Scholz hat dazu die schönsten Frühlingsgedichte, die wir in der deutschen Sprache besitzen, ausgewählt. Die Namen: Günther, Goethe, Hölderlin, Eichendorff, Droste-Hülshoff, Mörike, Hebbel, C. F. Meyer, Allmers (Feldeinsamkeit), Dehmel, Dauthendey, Mombert, Hofmannsthal, Scholz beweisen, daß hier die höchsten künstlerischen Ansprüche befriedigt werden. Die Ausstattung ist trotz des niedrigen Preises mustergültig.

Es ist ein Buch von erlesenen Geschmacks, das sicherlich seinen Weg machen wird. Freude und Schönheit will es vermitteln, darum wird es jetzt besonders gesucht sein. Als Geschenk zu allen Gelegenheiten kommt es in Frage, bei den Naturfreunden wird es helles Entzücken hervorrufen.

Bitte, bestellen Sie sofort und reichlich, möglichst direkt!

Rabatt einzeln 40% Partie 9/8, 17/15, 26/23, 35/31, 44/38, 53/46, 62/54 50%
71/62, 80/70, 89/78, 98/86, 107/94, 116/102, 120/100

nur bar dafür Rückgaberecht innerhalb 3 Monate.

Vorzugsrabatt nur gültig, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Walter Hädecke Verlag / Stuttgart

Ⓜ Soeben erschien in 2., erweiterter Auflage:

Das Kirchenregiment in der altpreuß. Landeskirche

Von D. Berner,

Senatspräsident des Oberverwaltungsgerichts.

8°. 42 S. M 1.50 ord.

An der Hand der geschichtlichen Entwicklung in Brandenburg-Preußen weist der Verfasser zweifellos nach, daß das Kirchenregiment nunmehr an die Gesamtheit der Landeskirche wieder zurückgefallen ist. Da entsprechende Verhältnisse im Deutschen Reiche vorgelegen haben, so hat die Schrift auch über die preussischen Grenzen hinaus volle Bedeutung.

Säemann-Verlag, Berlin W. 35.

Ⓜ Wieder lieferbar:

- Bach, 24 Präludien, Inventionen und Tanzstücke (Köhler).
- Beethoven, 3 ausgewählte Sonaten, op. 13, 26, 27 Nr. 2 in 1 Band.
- Beethoven, 5 Bagatellen (Walzer).
- Chopin, Verschiedene Werke.
- Mendelssohn, op. 72. Kinderstücke.
- Schumann, op. 15. Kinderszenen.
- Söchting, op. 117. Heiterkeit. 2 Kinderalben.
- Söchting, op. 150 Nr. 2. Tannhäuser, Potpourri, leicht.

Musikverlag J. Schuberth & Co., Leipzig.

Verlag von Rich. Bong.

Preiserhöhung!

Infolge der neuerlich gestiegenen Einbandkosten sehe ich mich zu meinem Bedauern genötigt, die **Leinen**-Ausgabe meiner Sammlung

„Romane berühmter Männer und Frauen“

ab 10. Mai um M 1.— pro Band zu erhöhen, sodaß nunmehr jeder Band in Leinen gebunden

M 12.— ord.

kostet, während die broschurierte Ausgabe und die Leinwandstoff-Ausgabe im Preise unverändert bleiben.

Verlag von Rich. Bong.

Ⓜ Preiserhöhung.

Der Preis von **Rosenberg, E. G., Wie mir der Schnabel gewachsen**, beträgt jetzt M 3.50 eleg. gebunden, in Rechnung mit 30% und II 10. Ein Probeexemplar mit 50%. Aus den Besprechungen: „Ein prächtiges Büchlein, ein Sonnenstrahl, in ernststen schweren Tagen.“ „Der Verfasser pfeift und singt, wie ihm der Schnabel gewachsen, frisch und fröhlich klingen seine Lieder, voll sonnigen Humors.“ Ich bitte zu verlangen. Heidelberg, 1. Mai 1919. G. Koesler Verlag.

Partiweise verlangte

Fachbücher

vom Akademisch-Technischen Verlag, Frankfurt a. M.-West sind:

Die Störungen an elektr. Maschinen, Apparaten und Leitungen 9. Auflage von Ziv.-Ing. L. Hammel.

Preis geh. M 5.— ord.

Werkstattwinke für den praktischen Maschinenbau 3. Aufl. von Ziv.-Ing. L. Hammel.

Preis geh. M 4.80 ord.

Störungen an Betriebsmaschinen 2. Auflage von Ziv.-Ing. L. Hammel.

Preis geh. M 4.— ord.

Zeitgemässe Ingenieur-Ausbildung von Ing. N. Imelman.

Preis geh. M 2.50 ord.

Praktische Anleitungen zum Maschinzeichnen 2. Aufl. von Ing. N. Imelman.

Preis geh. M 5.— ord.

Industrielle Verwaltungstechnik von Ing. A. Baum.

Preis geh. M 4.50 ord.

Deutschlands Errettung aus wirtschaftlicher Not von Ing. A. Baum.

Preis geh. M 3.— ord.

Nur bar mit 40% und 7/6.

Auslieferung durch Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Verlag der Grünen Blätter, Elmau (Oberb.)

Ⓜ

Soeben erscheint:

Das dritte Reich

Zweites Vierteljahrsheft der Grünen Blätter

VON

Johannes Müller

Preis M 1.80 ord.,

M 1.35 no., M 1.20 bar und 11/10

Inhalt:

Das dritte Reich — Wellenwende Lebenswende

Wegen des Umsturzes in München verspätet erschienen. Bitte daher sofort zu bestellen!

Das erste Vierteljahrsheft „Aus tiefer Not“ erschien nach 9 Wochen in 4. Auflage (21.—25. Tausend). Es dürfte sich deshalb empfehlen, beide Hefte ins Schaufenster zu stellen.

Angebotene Bücher.

Heb. Kraft in Michelstadt; Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 17 Bde. u. 1 Erg.-Bd. Sehr gut erh. m. fast neuem Nussb.-Büchergestell.

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H. in Leipzig: Treadwell, qualit. Analyse. Lein. 3. Aufl. Fast neu.

Alex. Grübel NI., Berlin C. 19: Durch günstigen Ankauf des Lagers einer Feldbuchhandlung kann ich abgeben:

Reclams Univ.-Bibliothek. Je 1000 verschiedene Nummern (keine Kriegsliteratur) I. nur 250 M.

Volkstüml. Bücherei, Pforzheim: Zwiebfisch, V., VIII., IX. Jahrg. — VII. Heft 5/6.

Moderne Kunst. Bong. Bd. 14—17. In Origbd.

Prometheus 1896—1902. Orig.-Halbfrzbd.

Alles tadellos. Erbitten direkte Gebote.

Geforderte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Emil Geiger's Verlag in Stuttgart:

*Der Baumeister. Jg. 1914 u. f.

*Talmud. Kpl. Dische. Uebers.

A. & J. Köppel in St. Gallen (Schweiz):

Sulvivi's Leben im Diessens u. in d. Sphären, v. Edm. Blechinger. (Mutze.)

Hoursch & Bechstedt in Köln: Hugo, Victor, der Rhein.

Lehmann & Wentzel G. m. b. H. in Wien:

*Jahrbuch der drahtlosen Telegraphie. Bd. 5 u. 6.

Angebote direkt erbeten!

Hans Rühlmann in Heidelberg: Brehms Tierleben.

Stern, William, Sprache d. Kindes. Buchheister, Handb. d. Drogist.

Max Mallin in Stargard i. Pomm.: Lagardes Schriften.

Treitschke, Geschichte.

Ranke, Geschichte.

Fontanes sämtl. Werke.

Hauptmann, Gerh., Werke.

R. Maeder in Leipzig:

Geschichtschreiber der Vorzeit. Bd. 3, 15, 22, 31, 57.

Kraft, Rob., Nobody.

Langenscheidts engl. Unterr.-Br.

— franz. Unterr.-Briefe.

Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren Philosophie.

C. A. Reitzel in Kopenhagen:

1 Preuss. Jahrbüch. 157/I, 158/II.

160/I, 163/I, 164/II—III 1/2.

165/I—II.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Wurstissen, Basler Chronik. Bas. 1580.
 Ziegler, Gesch. d. Ethik. 2 Bde. Strassb. 1886. Auch einz.
 Siebeck, Gesch. d. Psychologie. P. antl, Gesch. d. Logik im Abendlande. 4 Bde. Lg. 1855—85.
 Schmidt, Ethik d. alten Griechen. Berlin 1882.
 Steinen, unter d. Naturvölkern Zentral-Brasiliens. Berl. 1894.
 Strzygowski, Kalenderbilder der Chronographen aus d. J. 354. 1888.
 Falke, rhein. Steinzeug. 2 Bde. Berl. 1908.
 Bode, frühital. Majolika.
 Greuser, Trachtenbilder.
 Bushel, Oriental ceramic art. New York 1897.
 Forrer, Majolika-Fliesen.
 Canina, L., gli edifizii antichi dei contorini di Roma con 512 tavole. 6 Bde. Fol. Roma 1848—1856.
 Hottenroth, Trachten d. Völker. 2 Bde. Stgt. 1891.
 Ferrario, il costume antico e moderno. 21 Bde. Mil. 1829—34.
 Goethes Faust. Ill. v. Delacroix.
 Loewy, Inschriften griech. Bildhauer. Lg. 1885.
 Jahrbuch d. dtsch. archäolog. Instituts. Bd. 1—15, 17—20, 24—29. Berl. 1886—1913.
 Gusman, l'art décoratif de Rome. Paris 1909.
 Eisner, Gesch. Napoleons. 10 Bde. Stgt. 1834—37.
 Klein-Hattungen, Napoleon I. 2 Bde. Berl. 1908—10.
 Abrantes, Herzogin von, Memoiren über Napoleon. 25 Bde. Lg. 1831—38.
 Thiers, Gesch. d. Konsulats u. d. Kaiserreichs. 4 Bde. Lg. 1846/60.
 Jordan, Topogr. Roms im Altert. 2 Bde. Berlin 1871—1907.
 Schuchhardt, der Vokalismus d. Vulgärlateins. 3 Bde. Lg. 1866.
 — kreol. Studien. Wien 1888—91.
 — Romanisches u. Keltisches. Berl. 1886.
 Ebner-Eschenbach, Poesie des Unbewussten. Wien 1914.
 Journal of Hellenic studies. Bd. 1—8. Auch einz. Bde.
 Winnefeld, Villa des Hadrian bei Tivoli. 1895.
 Führer u. Schultze, die altchristl. Grabsstätten Siziliens. 1907.
 Diest, Nysa ad Maeandrum. 1913.
 Katal. d. Lipperheideschen Bibl. Berl. 1896—98.
 Buddeus, Volksgemälde des russ. Volkes. Lg. 1820.
 Geschichte, Pragm., d. sächs. Truppen. Lg. 1792. Ev. nur d. Text.
 Eckert-Monten, sämtl. Truppen Europas. Daraus Blätter von Russland, Oesterr. u. Schweden.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig**
 ferner:
 Springer, Handb. d. Kunstgesch. 6. Aufl. Bd. 2. Lg. 1901.
 Richter, Goethe-Album. Lg. 1854.
 Delsenbach, J. B. Fischer von Etlach. Wien 1719.
 Justiz-Minist.-Blatt. Jg. 36. 1874.
 Streffleurs öst. milit. Ztschr. Jg. 1848.
 Erman, ägypt. Gramm. — ägypt. Chrestomathie, — ägypt. Gloss. Claudius di Sainctes, Destructione der heyl. Kerken. 1567.
 Eberhard, synonym. Handwörterb. Lg. 1910.
 Blätter f. württ. Kirchengesch. Erste Folge.
 Deutsche Schlachtfelder, hrsg. v. Brabant. Dresd. 1912—13.
 Jakobsson, technolog. Wörterbuch. Bln. 1793.
 Krünitz, öconom.-technol. Encykl. Rosenberg, Gesch. d. Kostüme.
 Trachtenbilder, Grosse, v. Lipperheide, nach Bruyn od. Romeyn de Hooghe.
 Rösslin, Kreuterbuch. Frkt. 1569.
 Stendhal-Beyle, Promenades dans Rome.
 Böttger, Pilgerfahrt d. Blumengeister. Lg. 1857.
 Spach, Biographie alsacienne. Strassbg. 1865—71.
 Schücking, ausgew. Romane. Lg. 1864—76.
 Kunstdenkmäler d. Rheinprovinz, hrsg. v. Clemen. Bd. I, Abt. 1/2, 4; Bd. VI, VII.
 Winterfeld, Kadettengeschichten. 1865.
 Anz. d. Wiener Akademie, Philos. Klasse. Jg. 31—36.
 Kretschmer, Trachten d. Völker.
 Bode, Majolikakunst in Toskana. Bln. 1911.
 Forrer, europ. Fliesenkeramik. Strassbg. 1901.
 Hoffmann, Frankenthaler Porzellan. Mehn. 1911.
 Stoffmuster, Japan. Tokyo 1893.
 Katal. d. Sammlg. Lanna. Tl. II. Stuttg. 1910.
- W. Jacobsohn & Co., Breslau V:**
 Nur Postangebote erbeten.
 *Tieck, Phantasia. 1812. I. Or.-A.
 *Devrient, dram. Schriften. 1843. Bd. 5 u. 6 u. N. A. Gr.-8°. Bd. 1.
 *Neumann, Jahrb. d. Rechts. III.
 *Gaupp-St., C.P.O. 1913. II.
 *Homöop. Zig. 13., 91., 92. Jg.
 *Goethe. (20 Bde.) 1810/20. Bd. 1. 3. 9. 14.
 *Goethe. 1827. 12°. Bd. 12. 19. 24.
 *Goethe. Wien. 26 Bde. Defekt.
 *Thiers, dt. v. Bielau. 1851. 10. Bd. Frdr. d. II. Werke. Hobbing. (4°) Bd. 1. Halbleder.
 *Shakesp. v. Tieck. 1828. 8°. IV. 20 Bde. Geb.
 *Schles. Vorz. N. F. (Jahrbuch d. Schles. Mus.) Bd. 2 u. 5.
 *Bock, liturg. Gewänder. Bd. 1.
- Friedrich Schneider in Leipzig:**
 Ca. 200 gebrauchte Bibl.-Bdchn., gut sort., event. kplte. Biblioth.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Matarazzo, Chronik v. Perugia, übers. v. Herzfeld.
 *Cuypers, Stimmbildg.
 Jung, Tagebuch. (Britannien.)
 *— Nachtgedanken.
 *Flaubert, Briefe a. G. Sand.
 *Stendhal, Rot u. Schwarz.
 *George, Jahr d. Seele.
 *Menzel, Gesch. d. dtschn. Dichtg.
 *Byron, Works.
 *Leythäuser, Astorga.
 *Nostradamus, Quatrains. Ca. 1650.
 *Holz, Schule d. Elektrotechnikers. I/IV.
 *— Maschinenbau.
 *Goethe. Weim.-Ausg. Kplt. Hfz.
 *Pazaurek, guter Geschmack.
 *Sauer, Mineralogie.
 *Treu, Theodorich.
 *Hillebrand, Zeiten, Völker, Menschen. Kplt. od. I—V.
 *Klassiker d. Kunst: Thoma, — Raffael.
 *Percier u. Fontaine, Innendekorationen. Letzte Ausg.
 *Sachs-Villatte. Schulausg.
 *Hardenberg, e. kleinstaatl. Minist.
 *Schroeder, Indiens Lit. u. Kultur.
 *Weichardt, Pompeji. Kl. Ausg.
 *Schmidt, phot. Hilfsb. f. ernste Arb. I.
 *Schriften d. Ver. f. Sozialpolitik. Bd. 156. (Herkner.)
 *v. Reutern, an d. Schwalm. 1855.
 *Becker, Seifersdorfer Tal.
 *Rohrich, Gesch. d. Reformats im Elsass. 4 Bde.
 *Preuss. Pfarrarchiv. 1—4.
 *Ölmotor. (Zeitschrift.) Jg. 1 u. f.
- F. Grünschlager in Davos:**
 1 Marx, Kapital. II. Bd. Geb.
 1 Hinrichs' 3-Jahreskatalog 1913—1915. Geb.
 1 — do. Register dazu. Geb.
- G. Wittrin in Leipzig:**
 Jessen, Gräser Deutschlands.
- Schmidt & Suckert in Hameln:**
 *Real-Enzyklopädie d. ges. Pharmazie. Kplt. Geb.
- J. F. Steinkopf, Sort., Stuttgart:**
 *1 Gramberg, Pilze. I/II. Geb. Leipzig 1914.
 *1 Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 1. u. 3. Geb.
- Armin Steinel in Berlin W. 30:**
 Ganghofer, hohe Schein. Ill. Ausg.
 — Edelweisskönig. Illust. Ausg.
 — Herrgottschnitzer. Illust. Ausg.
 — Klosterjäger. Illust. Ausg.
 — Martinsklause. Illust. Ausg.
 — Schloss Hubertus. Illust. Ausg.
- Hans Feller in Karlsbad:**
 *1 Meyers grosses Konv.-Lexikon. 20 Bde. Geb.
 *1 — do. Ergänzungsbände. Angebote direkt.
- Gebr. Freymann G. m. b. H. in Danzig:**
 *Hohenhausen, berühmte Liebespaare. II. Br.
 *Shakespeares Wke. (Meyer.) Hfz. Nur tadellos.
- Buchh. Hans Domes in Cöln:**
 *Schultz u. Julius, tabellar. Übersicht der künstl. organ. Farbstoffe. (Weidmann.)
 *Journal f. prakt. Chemie 1828—1918.
 *Philosophical Magazine 1798/1913.
 *Recueil des travaux chimiques.
 *Zeitschr. f. anorg. Chemie. Soweit erschienen.
- Kaufhaus des Westens in Berlin:**
 Heyl, ABC der Küche.
 Privatdrucke. (Soweit n. verbot.) Hundertfünfzig-Drucke.
 Ernst Ludwig-Press.
- Theodor Leibing in Leipzig:**
 Asmussen, Stürme. Roman.
 Braun, histor. Landschaften. 1867.
 Ohorn, los von Rom, — Tempelhauptmann, — wie sich Herzen finden.
 Wolzogen, Schillers Leben.
- Vestische Buchh., Buer-Westf.:**
 *Gielmann, Grundriss d. Stilistik.
- Fuldaer Buchh. Lohmüller & Sommer in Fulda:**
 Hausschatz dtschr. Kunst d. Vergangenheit. Lfg. 2. 7. (Fischer & Franke, Düsseldorf.)
- Gsellius'sche Bh. in Berlin W. 8:**
 *Reichsadressbuch. Mögl. neue A.
 *Kolb, Kulturgeschichte. 3. A. Gb.
 *Scherr, Kulturgeschichte.
 *— Geschichte d. Religion.
 *Kants Werke. Kplt.
 *Hegels, — Fichtes Werke. Kplt.
- Erich Wendebourg in Hannover:**
 Wiarda, Tilemann Dothias. (1746—1826.)
 Alles, was an gedr. Schriften u. Aufsätzen erschienen ist, u. a. auch in: Die ostfriesischen Mannigfaltigkeiten. Jg. 1—3 u. Jg. 1784. — Die oldenburgischen Blätter verm. Inhalts. Jg. 1787—1789. — Der allgemeine literarische Anzeiger. Jg. 1789 u. 1801. — Die niederrhein. Blätter. Jg. 1802. — Der westphäl. Anzeiger. Jg. 1805.
 Engel-Baum, Säuglingspflege.
 Swedenborg, Leben u. Lehre.
 Hutya-Marek, spezielle Patholog.
 Edelmann, Jahrb. d. Fleischhyg.
 Ribbert, Lehrb. d. allg. Patholog.
 Malkmus, gerichtl. Tierheilkunde.
- Buchhandlung des Waisenhauses Sort.-Kto. in Halle a. d. S.:**
 Wenzels Adressb. u. Warenverzeichnis. d. chem. Industrie d. Deutschen Reiches. Geb.
- Leonh. Tietz, A.-G. in Mainz:**
 *1 Nachtrag P. C. 1916 zu Schwanbergers Briefmarkenalbum.

G. Pilmeyers Buchh. (Jul. Jonscher) in Osnabrück:
 *1 Kirchl. Handlexikon, v. Buchberger. 1./2. Band. Geb.
Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 Verlag Trowitzsch:
 Böttner, Joh., Feldgemüsebau.
 Aus Theorie u. Praxis d. Geflügelzucht, v. A. Savalle.
 Spindler, der Jude.
 — der Jesuit.
 Droysen, Geschichte d. Philos.
 Droysen, Geheimnis des Veda.
Hermann Meusser, Berlin W. 57:
 Real-Enzyklopädie der ges. Pharmazie. 9—11. 2. A.
 Salomon, ausländ. Spezialitäten.
 Yachtbibliothek. I/II. Yachtbau u. Yachtsegeln.
 Standfuss, Handb. d. paläarkt. Gross-Schmetterlinge.
 Archiv d. Pharmazie von 1874 bis jetzt.
 Ztschr. f. angew. Chemie 1903/14.
Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
 Weiske, Sachsenspiegel.
 Heumann, Handlexikon.
 Oertmann, Schuldverhältn.
 Kohler, Bürgerl. R. I.
 Conrad, Grdr. d. Nat.-Oek.
 Brunner, Grundr. d. dt. R.-G.
 — dt. R.-G. II. III.
 Schroeder, dt. R.-G.
 Holtzendorff, Encycl. I.
 Lauenstein, Festigkeitsl.
 — Mechanik.
 — Statik.
 Schwalbe, therapeut. Technik.
 Stöhr, Histologie.
 Lecher, Physik f. Mediz.
 Richter, org. u. anorg. Chemie.
 Holleman, org. u. anorg. Chemie.
 Kowalewski, Determinanten.
 Leitner, Bankbetrieb.
 Kiepert, Differ.- u. Integr.-R.
 Schiefermacher, Plato.
 Der Mensch im Altert. (Busse?)
 Handwrtb. d. Staatswissensch.
 Bumm, Geburtshilfe.
 Flügge, Hygiene.
J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
 *Wieland, Chr. M., sämtl. Werke.
 19. Bd. Lpzg. 1796, Gösch. 12^o.
 Angebote direkt erbeten.
C. Roemke & Cie. in Köln:
 *Dietzel, der dtsh.-amerikanische Handelsvertrag.
 *— Kornzoll u. Sozialreform.
 *— Sozialpolitik u. Handelspolitik.
 *— Vergeltzölle.
 (Angebote direkt erbeten!)
F. Nernst in Mannheim:
 *Allgem. deutsche Vaterlandskde., von Gräbner. Mit alten Kupferstichen. Weimar.
 Angebote nur direkt.
Friedr. Schneider, Abt. B, Leipzig:
 Manteuffel, am langen See.
Heinr. Geck in Essen:
 Ulsteins Weltgeschichte.

H. Dannenberg & Cie., Stettin:
 *Anzengruber, Schandfleck.
 *— Sternsteinhof.
 *Fontane, Effi Briest.
 *— unterm Birnbaum.
 *Hermann, Jettchen Gebert.
 *— Henriette Jacoby.
 *Hesse, Umwege.
 *— Diesselts.
 *— Nachbarn.
 *Heyse, Kinder der Welt.
 *— Roman der Stiftsdame.
 *Hoffmann, v. Frühling zu Frühling.
 *Jensen, exotische Novellen.
 *Keller, Leute von Seldwyla, — Sinngedicht, — Züricher Novell.
 *Sapper, Werden u. Wachsen.
 *Storms sämtl. Werke.
 *Sudermann, es war.
 *— Geschwister.
 *Hesse, aus Indien.
 Mögl. Friedensausg., gebdn.
 *Bauernfeind, F., die Herzen auf.
 *Beskow, Erdmännleins Klause.
 *— Hänschens Skifahrt.
 *Caspari, schöne Kinderlieder.
 *— guten Morgen.
 *Flinzer, wie d. Tiere Sold, werden w.
 *Fröhlich, Schatteniliput.
 *Hey-Sp., 50 Fabeln. Bd. 1. (Perthes.)
 *Hoffmann, Bastian der Faulpelz.
 *— König Nussknacker.
 *Güll-H., Scherz u. Ernst.
 *Jugendbilderbücher. II/IV.
 *Kappstein, unsere Haustiere.
 *Kögel, Arche Noah.
 *Konewka, Schattenbilder, — Kinderfreude — Spass auf d. Strass'.
 *Larsson, Haus in der Sonne.
 *Mauder, Eia popeia, — Sonne scheine.
 *Müller, schwarze Kinder.
 *Müller-Haj, gute Lehren.
 *Osswald, aus Haus u. Hof.
 *— dies und das.
 *Peterson-Holst, Abe-Bilderbuch.
 *Piesch, d. alte Bekannte.
 *— Bilderbuch.
 *Fouqué-Rackham, Undine.
 *Riesen u. Zwerge. (Schreiber.)
 *Schmidhammer, verl. Pfennig.
 *— Holst, heiteres Spiel.
 *Schroedter, fröhl. Reigen.
 *— lustiges Volk.
 *Kotzde, Gullivers Reisen.
 *Reinick, wie ist doch d. Erde so schön.
 *Speckter, Katzenb. u. Vogelbuch.
 *Thoma, Abe-Bilderbuch.
 *— Landschaften.
 *Grimms Märchen, Nr. 12. 11. 14. 5. (Scholz.)
 Angebote direkt.
Stähelin & Lauenstein in Wien I,
 Tuchlauben 22:
 *1 Galen, Philipp, der Erbe von Bettys Ruh.
 Angebote direkt erbeten.

Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:
 Briefadel, Taschenbuch.
 Uradel, Taschenbuch.
 Frerichs, Chemie.
 Husserl, log. Untersuch. II. 1. A.
 Meyer, Gesch. d. Altertums.
 Mommsen, röm. Geschichte.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volk. II.
 Treitschke, Geschichte.
 Velhagen & Kl. Monatshefte.
 Aeltere Jahrgge.
 Walther, Geologie Deutschlands.
Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Kplt.
 Artaria, das erste Jahr im neuen Haushalt.
 Küstner, O., Lehrplan d. höh. Mädchenschule.
 Haeder, Dampfmaschinen. 3 Bde.
 Boy-Ed, Martyrium d. Charl. von Stein.
 Snellen, Optotypie ad visum.
 Korschelt-Linck-Oltmanns usw., Handb. d. Naturwiss. 10 Bde.
K. Markert in Leipzig, Blumen-gasse 20, I:
 Lanson, Hist. de la litt. franç.
 Altes Testament, v. Gunkel.
 Steuernagel, Einlg. in d. Alte T.
 Wutz, Onomastica sacra.
 Boll, Sphaera.
 Krumbacher, byzant. Lit.-Gesch.
 Wendland, hellen.-röm. Kultur.
 Buhl, Gesch. d. Edomiter.
 Hübschmann, armen. Gramm.
 Merkel, jurist. Encykl.
 Braun, Buch d. Synodas.
 Frohnmeyer u. Benzinger, Bilder-atlas z. Bibelk.
 *Hofmann-Peerlkamp, Vita doctrina et facult.
 Nederlandor, qui carmina lat. composuerunt, Mehrfach.
Martin Breslauer in Berlin W. 8,
 Französischestr. 46:
 *Hansen u. Wolff, Dithmarsch. Chronik.
Buehh. Reinh. Müller in Ham-burg 24:
 Bibl. d. Unterhaltg. 1910 u. 1908 rückwärts. Kompl. Serie.
Zurückverlangte Neuigkeiten.
 Alle etwa noch kommissionsweise auf Lager befindlichen Exemplare
Oppenheimer, Grundriss der anorganischen Chemie.
 9. Auflage **M 3.60 no.**
 15% Teuerungsz. **M 0.70**
M 4.30 no.
 bitte ich **sofort** unabhängig von der O.-M.-Remission zurück-zusenden. Die Auflage ist hier vergriffen, eine neue im Druck.
 Nach dem 20. Juni d. J. würde ich Remittenden nicht mehr annehmen können (lt. Auslieferungsfaktor 6 Wochen Frist).
 Leipzig, den 7. Mai 1919.
Georg Thieme.

Zurückerbeten: „Abel, Pharmatologie“, 5./6. Auflage, alle far bezogenen, auf Lager befindlichen Exemplare im Umtausch gegen die neue demnächst erscheinende Auflage. Nach dem 1. VII. 1919 bebauere ich keine Exemplare mehr zurücknehmen zu können und werde mich event. auf dieses Inserat berufen.
 Berlin NW. 6, 8. V. 1919.
E. Seemann, Verlag.

Stellenangebote.
Westpreußen.
 Für mittleres Sortiment
Buchhändler (in),
 verkehrsgewandt, mit guten Fach- und Literaturkenntnissen, sofort sucht.
Buchhandlung Iwardy
 Inhaber: **V. Karalewicz**
 Marienwerder, Wpr.

Zu bald. Antritt gut empf. kath. Gehilfe gej. Angeb. mit Zeugn. Bild und Gehaltsanfr. erb.
Erben, Coblenz a Rh.

Größeres Spezialsortiment kunstwissenschaftlicher Richtung in Großstadt Sachsens sucht zu möglichst sofortigem Antritt einen befähigten jüngeren

Gehilfen

mit guter Allgemeinbildung für Katalogarbeiten, Korrespondenz und Propaganda. Zur Erledigung der mechanischen Arbeiten stehen genügend Hilfskräfte zur Verfügung.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsforderung unter Nr. 1465 an die Geschäftsstelle des B.-D. erbeten.

Bedeutender Zeitschriftenverlag sucht in vollkommen selbständige Stellung einen

Vorsteher der Abonnementsabtlg. Herren, die den Verkehr mit Grossisten, dem Buchhandel und dem Postzeitungsamt vollkommen beherrschen, reiche Erfahrungen auch in der Anwerbung und im Umgang mit Akquisiteuren besitzen, wollen ausführl. Angebote mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit und der erzielten Erfolge sowie Gehaltsansprüche unt. Lagerkarte Nr. 153, Berlin W. 9. einsenden.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung wird für mein mit Antiquariat verbundenes Sortiment wissenschaftl. Richtung ein jüngerer, im Arbeiten durchaus zuverlässiger Mitarbeiter m. Gymnasialvorbildung und etwa einjähriger Gehilfenpraxis gesucht. Eintritt sofort.
Robert Peppmüller, Göttingen.

Berlin.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir für Expeditionsarbeiten
2 jüngere Gehilfen
(auch Damen) mit flotter Handschrift.

Oskar Rothacker
(Urban & Schwarzenberg),
Buchhandlung für Medizin und
Naturwissenschaften,
Berlin N. 24, Friedrichstr. 105 B.

**Junger
Behilfe**

sofort oder spät. zum 1. Juli
gesucht. Bedingungen: flottes,
sicheres und selbständiges Ar-
beiten, bereits in Verlag tätig
gewesen und in Auslieferung u.
Vertrieb erfahren. Kurzschrift u.
Schreibm. Schr. erwünscht, aber
nicht Bedingung. Nationale Ge-
sinnung vorausgesetzt.

Angebote mit Bild und Ge-
haltsansprüchen an

Verlag Junghorn
(Haacke u. Telhaber)
Oranienburg, Siedlung Eden

Für mein lebhaftes Sor-
timent suche ich zum 1. Juli
oder früher einen mit allen
buchhändlerischen Arbeiten
vertrauten

**jüngeren
Gehilfen.**

Derselbe muß im Laden-
verkehr bewandert sein,
Ordnungsliebe besitzen u.
mit wirklichem Interesse
arbeiten.

Nur wirklich gut empfohl.
Herren wollen sich unter
Beifügung von Zeugnis-
abschriften u. Photographie
mit Angabe der Gehalts-
ansprüche bewerben.

Karl Villaret, Erfurt.

Stellengesuche**Wiesbaden,
Stuttgart, Darmstadt.**

Tüchtiger Buchhändler sucht zum
1. Juli dauernde Stellung im
Sortiment oder Verlag. Gef. An-
gebote unter H. F. Nr. 1493 an
die Geschäftsstelle d. B.-V.

In Würzburg sucht Buch-
handlungsgehilfin, 21 J. alt,
5jähr. Tätigkeit im Sort., mit
Kenntnissen in Stenographie u.
Maschinenschreiben, die vorzügl.
Zeugnisse aufweisen kann, zum
1. Juli oder später Stellung
im Sortiment oder Verlag.

Erdl. Angeb. unter „Würz-
burg“ Nr. 1429 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V. erbeten

Tüchtiger, arbeitsfreudiger
Sortimenter, mit höherer Schul-
bildung, 26 Jahre alt, sucht
baldmöglichst

Vertrauensposten.

Schlesien oder Westpreussen
bevorzugt. Gef. Angebote unt.
Angabe des Gehalts und des
Antrittstermins erbeten unter
K. 2540 an Haasenstein &
Vogler A.-G., Stuttgart.

Vizefeldwibel d. R.
27 J. alt, 10 J. im Sort.
u. Verlag tätig gewesen,
vor dem Kriege ein Sor-
timent 3 Jahre selbständ.
geleitet, sucht möglichst
Lebensstellung in
Sort., Verlag, Druckerei
od. ähnl. Betriebe.
Such. verfügt über eng-
lische u. franz. Sprach-,
Buchführungs-, gute
Literatur- und Kunst-
kenntn., Stenographie,
Maschinenschreiben.

Zuverlässige Kraft
mit eigener Initiative,
die willens ist, gestützt
auf persönliches Ver-
trauen und
Schaffensfreudigkeit,
die Geschäftsinteressen
in jeder Hinsicht zu ver-
treten. Firmen, die Wert
auf Persönlichkeit legen,
welche zu jeder Zeit am
Aufbau d. Geschäfts als
energ. u. tüchtiger Mit-
arbeiter zur Seite steht,
bitte ich um wertere An-
gebote an
Walter Franz, Gotha,
Lindenallee 12, 1.

Strebf. Sortiment,

35 Jahre alt, verh., evangel., mit
sämtlichen Arbeiten des Sortiments
bestens vertraut, sucht dauernden
Posten mit Aussicht auf spätere
Übernahme des Geschäfts.
Gef. Angebote unter Nr. 1491 b.
die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Privatgelehrter

mit guten kaufmänn. Kenntnissen,
im Buchhandel (Verlag und Sorti-
ment) ausgebildet, sucht **Erst-
in geblichem süddeutschem
Antiquariat.**

Sofortige oder spät. Beteiligung.
Suchender würde sich auch für
bibliothekarische Tätigkeit be-
sonders eignen.
Angebote unter Nr. 1489 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
erbeten.

Prokurist,

langjähriger, ein. gro-
ßen Buch- und Zeit-
schriftenverlages sucht
zum 1. Juli, in Folge
Stilllegung seiner Fir-
ma, neues Arbeits-
feld. Betr. verfügt
über große Routine
auf dem Gebiete des
Zeitschriftenverlages,
speziell der Anzeigen-
werbung, verfügt über
bedeutende Arbeits-
kraft und ist unverhel-
ratet und verträglich
Charakter. Beste Refe-
renzen.

Anerbieten, denen
strengste Diskretion
zugesichert wird, unter
□ 1496 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.
erbeten.

Für meinen früheren Gehilfen,
25 Jahre alt, der jetzt vom Militär
entlassen wird, suche ich baldmögl.
Stellung im Sortiment und Anti-
quariat. Ich kann den betr. Herrn
als einen fleißigen, gewissenhaften
u. zuverlässigen Mitarbeiter bestens
empfehlen und bin zu jeder weiteren
Auskunft gern bereit.

Angebote erbitte direkt an

Th. Kampfmeyer,
Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 20.

Für einen Buchhandlungsgehilfen,
welcher im letzten Jahre bei uns
aushilfsweise tätig war und vorher
langjährige Stellungen im Buch-
verlag und Sortiment innehatte
und auch in der Lehrmittelbranche
bewandert ist, suchen wir für sofort
oder später geeigneten Posten.
Hug & Co. in Leipzig.

Junge Dame,

21 J. alt, bew. in Buchf., Registr.,
Stenographie u. Maschinenschr.,
sucht Stellung
in Buchhandlung oder Verlag.
Angeb. erb. **M. Schmidt, Saal-
feld / Saale, Breitestr. 54 I.**

**Dresden
Leipzig
Berlin.**

Junger, strebsamer

Sortimenter,

18 Jahre alt, sucht zum 1. Juli
lehrreiche Stellung in einem
besseren Sortiment. Suchender
ist mit allen vorkommenden Ar-
beiten vertraut und wünscht vor
allen Dingen einen Posten, auf
dem er sich im Verlehr mit der
Kundschaft weiter ausbilden kann.
Gef. Angebote erbeten unter
Nr. 1492 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für einen jungen Sortiments-
gehilfen, 22 Jahre alt, Kriegsteil-
nehmer, der bei mir den Buchhandel
erlernte und als Gehilfe in Stellg.
war, seit einem halben Jahre zweeks
Wiedereinarbeitung bei mir tätig
ist, suche ich z. 1. Juni, event. schon
früher Stellung. Ich kann den
jungen Mann bestens empfehlen
und bin zu weiterer Auskunft gern
bereit.

Robert Jodasch, Wilhelmshaven.

**Studentin
(fünftes Semester)**

sucht

**Halbtags-
Stellung**

in einem Berliner
Verlag.

Angebote u. Nr. 1483 an
die Gesch.-St. d. B.-V.

Verlangte Anzeigen

Ersuche um direkte Zusen-
dung von

**Katalogen
graphischer Arbeiten**

aller Zweige.

Fr. Ludw. Herbig,
Leipzig.

Ostermesse.

Ich bin von Freitag,
den 16., früh, bis Dienst-
tag, den 20., abends in
Leipzig (Hotel Sachsen-
hof) anwesend und bitte
höflich, Mitteilungen
dorthin zu richten.

Carl Büchle
Vermittlungen für Buch-
handel, Presse und gra-
phische Industrie.

Kantate 1919:

17.-20. Mai

Verleger-Sonder-Ausstellung

„Sachsenhof“

Johannisplatz Nr. 3.

Abel & Müller, Leipzig

F. A. Perthes u. S., Gotha

L. Staackmann Verh., Leipzig

Georg Müller Verlag, München

Paul List, Leipzig

Philipp Reclam jr., Leipzig

J. J. Weber, Leipzig

Um Besichtigung der Ausstellung wird gebeten!

Nachricht für O.-M.-Besucher 1919.

Wir sind vom **Freitag den 16. Mai** bis einschliesslich **Dienstag den 20. Mai** in Leipzig **Hotel Sachsenhof** mit unserer Kollektion anwesend und laden zur gef. Besichtigung ein.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Verleger, welche **Restauflagen oder Remittendenposten** von Büchern **aller Art** abzugeben haben, um gef. Angebot an **obige Adresse in Leipzig** oder **direkt nach Nürnberg** nebst Ansichtssendung.

Hochachtend

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg,
Verlag und Grossantiquariat.

Romanverleger gesucht

oder Großbuchdrucker zwecks

Durchführung einer neuen, gef. geist. Roman-Idee, die sich besonders für Kolportagevertrieb, wie auch für komplette Werke eignet, und die ganz bedeutende Absatzmöglichkeiten in Aussicht stellt. Teilhaberschaft event. nicht ausgeschlossen.

Anfragen unter Nr. 1494 an die Geschäftsst. des V.-V.

Verlagsreste, Druckplatten usw. | Restauflagen, Remittenden kauft
kauft bar G. Bartels, B.-Weissensee. | bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Allen zu Kantate nach Leipzig kommenden Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern empfehle ich im eigensten Interesse, den Besuch der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Ausstellung

[Bukma]

Neumarkt 291

nicht zu versäumen und ihre **Einkäufe** nach den **vorliegenden Mustern** zu erledigen. Lage zentral. Geöffnet Sonnabend den 17./5., Montag den 19./5. u. folgende Tage von 8—7 Uhr

Qualitätsausstellung

Es gelangen Erzeugnisse von weit über 100 ersten Firmen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels zur Auslage. Die Ausstellung hat sich schon zur Frühjahrsmesse als sehr nutzbringend erwiesen.

Felix Dietrich

Gegr. 1898

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten

Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Die Herren Meßbesucher

machen wir auf unsere neue
Leipziger Geschäftsstelle

Leipzig-N., Rathausstraße 42

zur Besichtigung unserer
wichtigen Novitäten

Fernspr. 60855 **aufmerksam.** Fernspr. 60855

Besuchszeit von 10—2 Uhr.

S. Fischer, Verlag, Auslieferung Leipzig



Carl Flemming ^{Mkt.} ^{Ges.} Glogau
für Gross-Berlin: W. 50. Geisbergstr. 2.

Gelegenheitskauf. — Zur Ostermesse in Leipzig.

Adressiermaschinen-Einrichtung,

wichtig für alle Firmen, die regelmäßig Versand in größerem Umfang haben, wie Zeitschriften, Propaganda, Rechnungen, Briefe usw. — Leistungsfähigkeit ca. 210 Adressen in der Minute. Anlage wenig gebraucht, bestehend aus 3 Stanz- und 3 Druckmaschinen, ca. 30000 Adressenrähmchen in 6 eisernen Schränken. Zu besichtigen bei

H. Sperling, Leipzig, Lili-Strasse 24—26,
Tel.: 243 u. 4159.

Bismarck-Verlag in Leipzig.

Den Besuchern der Ostermesse empfehle ich die Besichtigung meiner Musterkollektion von
Jugendchriften (Friedenspapier) und **Mod. Antiquariat**
Lilistraße 15 pt (bei L. Fernau)
P. C. Lindner (F. Zahn), Leipzig, Verlag u. Großantiquariat.
Angebote von Restauslagen, Remittenden von Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendchriften, popul.-wiss. Werken usw. nebst Mustern erbeten. Ankauf gegen Kasse, auch bei größten Objekten.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. — U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 381. — Deutschland, Deutschland über alles. S. 381. — Korporation der Berliner Buchhändler. Bericht über die ordentliche Hauptversammlung. S. 382. — Die Buchkunst Gutenberg und Schöffers. S. 383. — Kleine Mitteilungen. S. 383. — Personalnachrichten. S. 384. — Sprechsaal. S. 384. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3937. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 3938. — Anzeigen-Teil: S. 3939—3968.

- | | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|
| <p>Mad.-Techn. Berl. 3948.
3963.
Avenarius 21.
Bartels in Weich. 3967.
Bener, D., in Le. 3949.
Bismarck-Berl. 3968.
Bong 3963.
Borgmeyer & Co. 3954.
Breslauer 3965.
Brodhaus, F. A., in Le.
3951.
Bruno' Berl. 3952.
Buchh. Ewardy 3965.
Buchh. d. Waisenhauses
in Halle 3964.
Bühle 3966.
Cotta'sche Bk. Nchf. 3947.
Dannenberg & Cie. 3965.
Datterer & Cie. 3949.
Deutsche Bibliothek 3939.
Deutsche Verlagsges. f.
Vol. u. Gesch. U I.
Dtsch. Verlagsh. Bong
& Co. 3941.
Dietrich 3967.
Dommes 3964.
Drudenmüller, C. u. Dr.
A., 3946.</p> | <p>Engelmann, S. R., in
Beln. 3946.
Erben 3965.
Ernst & S. 3957.
Feller 3964.
Fischer, S., in Brln.
3947, 3968.
Fleischel & Co. 3954.
Flemming Berl. A.-G.
3945, 3968.
Fraenkel & Co. 3965.
Franz 3966.
Freyman 3964.
Kuldaer Buchh. 3964.
Gea Berl. 3950.
Ged. 3965.
Geiger 3963.
Gersbach 3950.
Globus Berl. 3940.
Gropius'sche Hofbh. 3939
Grote'sche Verh. 3951.
Grübel Nchf. 3963.
Grünichlag 3964.
Gsellius 3964.
Gundlach A.-G. U I.
Haasenstein & W. A.-G.
in Stu. 3966.
Gäbde 3961, 3962.</p> | <p>Hausa-Berl. 3967.
Herbig 3966.
Hesse & W. 3950.
Hiersmann 3964.
Hörstch & B. 3963.
Hübner Berl. 3943, 3944.
Hug & Co. 3966.
Jacobsohn & Co. 3964.
Jodisch 3966.
Kampffmeyer 3966.
Karlsmann in Artf. a.
Main 3965.
Kaufhaus d. Westens in
Brln. 3964.
Keil's Nchf. in Le. 3963.
Kehler in Le. 3940.
Kiepenheuer U I.
Klinkhardt & B. U I.
Koppel, A. & F., 3963.
Kocher 3944, 3963.
Kraft in Nchf. 3963.
Krah 3947.
Lafaire 3940.
Lehmann & W. 3963.
Leibing 3964.
Lindner 3968.
Lippert'sche Bk. 3965.
Löhner 3941.</p> | <p>Lüneburg Berl. 3957.
Maeder 3963.
Maier G. m. b. H. 3940.
Mallin 3963.
Markert 3965.
Meidinger's Jugendchr.-
Berl. 3940.
Meuffer 3965.
Meuser, Edm., in Brln.
3965.
Moefer 3948.
Müller in Ha. 3965.
Nemnich in Rannh. 3966
Neumann in Brln.
Charl. 3957.
Niedersachsen-Berl. 3942.
Offenstadt & Fellh. 3967
Oldenburg & Co. in
Brln. 3963.
Pactel, S., 3941.
Peppmüller 3965.
Petermann in Bremerh.
3965.
Pillmeyer's Bk. 3965.
Pöschel 3940.
Preuß. Akad. d. Wiss.
3952.
Reichl 3941, 3956.</p> | <p>Reimer, D., 3943.
Reigel in Kop. 3963.
Roemke & Cie. 3965.
Rothader 3966.
Rühlmann 3963.
Säemann-Berl. 3963.
Schaffstein, G., 3953.
Schaper, M. & S., 3953.
Schmidt in Saalf. 3966.
Schmidt & S. 3964.
Schneider in Brln.-Sch.
3944.
Schneider, Fr., in Le.
3964, 3965.
Schubert & Co. 3963.
Schulz in Brsl. 3941.
Schuster & P. 3960.
Seemann, S., in Brln.
3941, 3965.
Senfert in Dr. 3951.
Stähelin & Q. 3965.
Steingraber 3962.
Steinopf in Stu. 3964.
Steinl 3964.
Tal & Co. 3958, 3959.
Tausch, B., 3953.
Thieme, G., in Le. 3955.
3965.</p> | <p>Tisch A.-G. in Mainz
3964.
Berl. d. Herzl. Rund-
schau 3942.
Berl. »Berlin-Wien-
U I.
Berl. d. Grünen Blätter
3963.
Berl. Jungborn 3966.
Berl. d. Verein. Kunst-
anst. 3940.
Berleger-Sonder-Aus-
stellung. 3967.
Verlagsanst. Tyrolia
3948.
Westliche Bk. 3964.
Willaret 3960.
Violet 3944.
Volkstümli. Bächerel
3963.
Wagner in Le. 3940.
Wagner in Merseb. 3939.
Weber in Hannov. 3955.
Weim. Schriftsteller-Bk.
3939.
Wende, Die, 3944.
Wendebourg 3964.
Wittrin 3964.
v. Zahn & J. 3964.</p> |
|--|--|---|--|---|--|

Achtung!

Achtung!

Ⓩ

Soeben erschien:

KURZAMANN
DER
HUND IM
KRIEGSDIENST

Ladenpreis 7.50 Mark

Das Werk ist geschmackvoll ausgestattet, sodaß die Auslage im Schaufenster lebhaftere Nachfrage zur Folge haben dürfte. Der Verfasser, der als k. u. k. Genie-Hauptmann reiche Erfahrungen im Kriegshundewesen sammeln konnte, erfreut sich in der kynologischen Welt besten Rufes und galt bis zu seinem Tode als Koryphäe auf diesem Gebiet. Da die Auflage beschränkt, empfehlen wir, schnell zu bestellen. / Abgabe kann nur gegen bar mit 33 1/3 % Rabatt erfolgen.

URTEILE
DER FACHWELT:

Mit Interesse habe ich Kurzamann gelesen: ich gratuliere Ihnen zu dem prächtigen Buch.

K. Most, Charlottenburg.

Es ist ein Vorzug des Buches, daß es nicht den kynologisch geschulten Leser voraussetzt und alle notwendigen elementaren Kenntnisse vom Hund, seinem Körperbau seiner Zucht und Haltung, den Krankheiten und dem Sport, der ihm dient, übergeht, sondern den Laien ins Auge faßt, und ihm zu einem Berater wird, der ihn in keiner Frage im Stiche läßt. Eine klare, ungesuchte, flüssige Sprache, zahlreiche, sorgfältig ausgewählte Abbildungen und nicht zuletzt die vorzügliche, gediegene äußere Form, die dem Verlag alle Ehre macht, tragen dazu bei, das Werk zu einer der bedeutendsten Erscheinungen auf dem kynologischen Büchermarkte zu machen. B-a.

Verlag
E. Gundlach A.-G., Bielefeld

Danzig

Ⓩ

Unter diesem Schlagwort schreibt die Neue Zürcher Zeitung:

Heute, da das Schicksal der alten Hansestadt Danzig dem Politiker zu einer vielumstrittenen Tagesfrage geworden ist, da die kulturelle Zugehörigkeit dieser Stadt ein so wichtiges Moment für ihre Zukunft bildet, mag auf eine reizvolle Monographie hingewiesen werden, die seinerzeit bei Klinkhardt & Biermann in Leipzig als Band 6 der schönen Serie der „Stätten der Kultur“ erschienen ist. August Grisebach schildert darin die Entwicklung Danzigs von den Anfängen bis zum Ende des Mittelalters, den Höhepunkt, den die Stadt in den Jahren zwischen 1550 und 1620 in der bürgerlichen Pracht der deutschen Renaissance erreichte, die italienisierende Richtung, die in der Barockzeit überragte, das reizvolle Zeitalter des bürgerlichen Rokoko, das in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit den engen kulturellen Beziehungen unter den Völkern Europas aufkam, die spätere Verfallzeit, der Danzig als Provinzstadt nicht entgegen gehen konnte, und endlich den neuen Kulturaufschwung, dem die Stadt bei der Teilnahme, die das Reich an ihrer Entwicklung nahm, vor dem Kriege entgegen ging. + Federzeichnungen von Paul Renner und ein reiches Abbildungsmaterial nach photographischen Aufnahmen belegen schlagender als es Worte vermögen den

rein deutschen Charakter

der alten malerischen Handelsstadt

Wir liefern den Band mit auffallendem Umlegestreifen

Klinkhardt & Biermann, Leipzig



Verlag „Berlin-Wien“

Spielmeier & Wenzel

Berlin SW. 48

Wilhelmstr. 98



Ⓜ = Zum bevorstehenden Friedensschluß! =

In neuen Auflagen gelangen zur Ausgabe:

Die Waffen nieder!

Roman von

Bertha von Suttner

= 241.-255. Tausend =

der Volksausgabe

Geheftet 2.- M. • Gebunden 3.50 M. ord.

Dieser berühmte Friedensroman entspricht der Sehnsucht von Millionen und ist heute zeitgemäßer denn je.

Die Zugehörigkeit der

Deutsch-Oesterreicher

zum deutschen Reiche findet darin beredten Ausdruck, und auch die

Schleswig-Holsteinische Frage

ist ausführlich von der Verfasserin beleuchtet.

Beide Romane gehören zu den meistverlangten Büchern. In der „Deutschen Nationalversammlung“ in Weimar betonte Prof. Dr. Schücking bei der Besprechung des Verfassungsentwurfs am 3. März: „Der Respekt vor der Berliner Universität würde vor Kindern und Enkeln größer sein, wenn sie die Baronin Bertha von Suttner zum juristischen Ehrendoktor gemacht hätte!“

Der trotz der umfangreichen beiden Bände niedrig angelegte Preis erhöht die Verkäuflichkeit. Wir liefern mit 33 1/3% ohne Teuerungszuschlag, Partie 13/12, und empfehlen tätige Verwendung.

Berlin, Anfang Mai 1919

Verlag „Berlin-Wien“

Spielmeier & Wenzel

Martha's Kinder

Der „Waffen nieder“ 2. Teil

Roman von

Bertha von Suttner

= 96.-110. Tausend =

der Volksausgabe

Geheftet 2.- M. • Gebunden 3.50 M. ord.

In dieser Fortsetzung der „Waffen nieder“ hat Bertha von Suttner schon vor Jahren die Vereinbarungen und Aussichten eines

Völkerbundes

besprochen; auf dieser Grundlage hat Wilson weitergebaut. Auch für einen

Rechtsfrieden

zwischen den Völkern Europas hat sie sich darin eingesetzt.